

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 3 · 15. Januar 2026

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ

 **JEDER
TROPFEN
ZÄHLT**

Nächster Blutspendetermin

Mo, 19.01.26

von 15:30 – 19:30 Uhr

Königsbach

Festhalle



Jetzt Termin reservieren



Personalausweis
mitbringen



0800 11 949 11



www.blutspende.de

Lise-Meitner-Gymnasium

■ Schon mal etwas von Fluoreszenz-Farbstoff, Polymerase-Kettenreaktion oder Short Tandem Repeats gehört? Die Schüler des Königsbacher Lise-Meitner-Gymnasiums schon. Zumindest die, die sich als Schülermentoren für Molekularbiologie engagieren.

Vorsichtig bewegen die Schüler die Pipette in das durchsichtige Gel, das zwar aussieht wie Wasser, aber etwas dickflüssiger ist und einen Fluoreszenz-Farbstoff enthält. Letzterer ist notwendig, denn später wollen die Schüler unter ultravioletterm Licht einen genetischen Fingerabdruck bestimmen. Damit sie das können, müssen sie eine blaue Flüssigkeit exakt in die winzig kleinen Taschen füllen, die sich im Gel in einer Kunststoff-Konstruktion befinden. Für das menschliche Auge unsichtbar, enthält die Flüssigkeit vervielfältigt einen Teil des Erbguts, der bei jedem Menschen vorhanden ist und sich individuell stark unterscheidet. Zwölf Schüler haben sich im Biologie-Raum des Königsbacher Lise-Meitner-Gymnasiums mit Fachlehrer Fabian Kreutel getroffen, alle freiwillig, aus eigenem Antrieb und in ihrer Freizeit. Die Aktion findet außerhalb des Unterrichts statt, an einem Mittwochnachmittag, kurz vor Weihnachten. Als Mentoren geben die Gymnasiasten ihr Wissen an zahlreiche andere Schüler aus der ganzen Region weiter: unentgeltlich und ehrenamtlich. Denn das Königsbacher Gymnasium ist Stützpunktschule für Molekularbiologie: die einzige in Pforzheim und dem gesamten Enzkreis und eine von nur sieben im Bezirk des Regierungspräsidiums Karlsruhe.

Um die Jahrtausendwende ins Leben gerufen, sollen die Stützpunktschulen die Molekularbiologie möglichst vielen jungen Menschen zugänglich machen. Denn das dafür notwendige Equipment ist so teuer, dass es nicht jede Bildungseinrichtung anschaffen kann. Schon früh hat man erkannt, was Lehrer Fabian Kreutel bei seiner Arbeit immer wieder feststellt: „Die Molekularbiologie ist so bedeutsam, dass sie an die Schulen gehört.“ Zusammen mit einer Kollegin betreut der Lehrer am Königsbacher Gymnasium das Projekt, das von Anfang an darauf setzte, ältere und besonders engagierte Schüler aktiv als Mentoren einzubeziehen, die die Lehrer unterstützen und den Teilnehmern beim praktischen Arbeiten helfen. Damit sie das können, müssen sie nicht nur besonders gut in den Fächern Biologie und Chemie sein, sondern auch eine Ausbildung absolvieren. In der Regel empfehlen die Fachlehrer der zehnten



Unter der Anleitung von Lehrer Fabian Kreutel bewegen die Schüler die Pipette vorsichtig in das durchsichtige Gel, das einen Fluoreszenz-Farbstoff enthält. (rol)

Klassen besonders geeignete Kandidaten, die Kreutel dann über das Programm informieren. „Unterm Strich ist es Begabten-Förderung“, sagt der Lehrer, der nur die aufnimmt, die „wirklich etwas draufhaben“. Denn bei der Ausbildung am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) werden die Zehntklässler mit Inhalten konfrontiert, die sich auf Leistungskurs-Niveau bewegen und laut Bildungsplan erst drei Jahre später dran wären, wenn überhaupt.

„Da kann man nur die besten Köpfe hinschicken“, sagt Kreutel, der als Jugendlicher selbst Schülermentor am Königsbacher Gymnasium war und aus eigener Erfahrung weiß, wie anspruchsvoll die vier Tage dauernde Ausbildung ist. „Die das durchhalten, die wollen das wirklich.“ Kreutel freut sich, dass er immer genug geeignete Kandidaten findet, obwohl die Tätigkeit als Schülermentor mit großem persönlichem und zeitlichem Einsatz verbunden ist. Zwei bis vier neue Mentoren werden pro Schuljahr neu ausgebildet. Insgesamt gibt es am Königsbacher Gymnasium aktuell gut ein Dutzend, die zwei- bis dreimal pro Jahr im Einsatz sind. Dann verbringen sie den ganzen Mittwochnachmittag damit, anderen Schülern komplexe Sachverhalte näherzubringen. Während Kreutel oder seine Kollegin die Versuche erklären und die Unterrichtseinheiten leiten, leisten die Schülermentoren praktische Hilfe bei den Experimenten. Dabei haben sie es jedes Mal mit einer anderen Klasse zu tun, die sie oft nicht kennen.

Denn neben den eigenen Biologie-Leistungskursen kommen etliche Schulen aus der gesamten Region ans Königsbacher Gymnasium, nach Möglichkeit am Mittwochnachmittag, weil dann die notwendigen Räumlichkeiten frei sind. Kreutel berichtet von einem großen Interesse: „Teilweise kommen schon am Schuljahresanfang im September Anfragen für den Juni.“ Früher haben die Schulen oft zwei Termine absolviert: einen zum Bestimmen des genetischen Fingerabdrucks, den anderen zum Nachweis von HI-Viren. Inzwischen ist es nur noch einer, weil das Interesse an der Immunbiologie nachlässt: Das Thema ist nicht mehr für das Abitur relevant.

Insgesamt haben die Laborleiter der sieben Stützpunktschulen vier Praktika festgelegt, die theoretisch machbar wären. Kreutel fände es schön, wenn künftig in Königsbach neben dem genetischen Fingerabdruck auch die anderen drei Themen gefragt wären. Doch so wirklich daran glauben will er nicht. Aktuell



Lehrer Fabian Kreutel (links) schaut sich den genetischen Fingerabdruck zusammen mit den Schülermentoren an. Auch Direktor Hartmut Westje-Bachmann lässt sich das nicht entgehen. (rol)

ist der Lehrer zusammen mit den anderen Laborleitern dabei, innerhalb der bereits existierenden Praktikums-Konzepte die Palette zu erweitern, nicht zuletzt mit Blick auf ethische Bewertungen. Unter anderem sollen sich die Schüler künftig mit der Frage befassen, ob sie durch einen Test herausfinden wollen, ob sie an der tödlich verlaufenden Erbkrankheit Chorea Huntington leiden. Schon 2003 ist das Königsbacher Gymnasium zur Stützpunktschule für Molekularbiologie geworden, damals auf Initiative von Lehrer Rico Lippold, der inzwischen beim Regierungspräsidium als Fachbereichsleiter arbeitet. „Für uns ist das ein wertvolles Angebot“, sagt Direktor Hartmut Westje-Bachmann, der viele Vorteile aufzählen kann. Etwa den direkten Kontakt zur Universität, das Erlernen von Selbstständigkeit und das Erweitern des eigenen Horizonts. Doch der Direktor sieht auch die sozialpädagogische Komponente: Als Mentoren lernen die Schüler, auf andere Menschen zuzugehen, mit angemessener Unterstützung auf ihr Vorwissen zu reagieren und sich durchzusetzen, wenn notwendig.

„Die Schüler erfahren Selbstwirksamkeit, wenn sie anderen etwas beibringen können, weil sie die Fähigkeiten und das Wissen dafür

haben.“ Westje-Bachmann weiß, dass die Schülermentoren von ihrer Tätigkeit beim Abitur profitieren: sowohl durch einen Wissensvorsprung bei den Prüfungen als auch durch eine Urkunde des Regierungspräsidiums. Als Belohnung für ihren Einsatz fahren die Königsbacher Schülermentoren einmal im Jahr an die Universität Heidelberg, um eine eigens für Schüler konzipierte Vorlesung eines renommierten, international führenden Wissenschaftlers zu erleben und hinterher mit den Dozenten und Professoren der Universität auf Augenhöhe über die Inhalte zu diskutieren. Kreutel weiß: „Für die Schüler ist das eine echte Auszeichnung.“ Der Lehrer freut sich, dass die Lautenschläger-Stiftung das Projekt durch eine großzügige Förderung unterstützt. Denn die Gerätschaften und Forschungs-Kits sind teuer. Durch die Förderung können alle Schüler an dem Projekt teilnehmen, unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten der jeweiligen Schulträger. Doch die vor kurzem gegebene Zusage der Lautenschläger-Stiftung gilt nur für drei Jahre. Dann brauchen die Stützpunktschulen einen neuen finanzkräftigen Unterstützer.

■ Nico Roller

Naturfreunde Königsbach

■ **Mit einem Sonnwendfeuer haben die Königsbacher Naturfreunde die längste Nacht des Jahres gefeiert. Das Ganze war Teil des Budenzaubers, der zahlreiche Besucher anlockte.**

Je weiter sich das Feuer knisternd und knackend in dem kegel-förmig angelegten Holzstapel ausbreitet, desto wärmer wird es in der Umgebung. Im Licht der meterhoch in den schwarzen Nachthimmel lodernden Flammen haben sich zahlreiche Menschen versammelt, viele mit ihren Kindern, für die am Wochenende auf dem Königsbacher Kirchberg auch sonst viel geboten war. Bei ihrem Budenzauber legen die örtlichen Naturfreunde großen Wert darauf, alle Generationen anzusprechen. Zum dritten Mal hat der Verein die Veranstaltung ausgerichtet: mit engagierten Kooperationspartnern, mit Kunsthandwerk, mit Bewirtung und natürlich mit dem großen Sonnwendfeuer. Neben dem Naturfreundehaus stehen zahlreiche Buden, alle festlich geschmückt und ansprechend dekoriert. Unzählige Besucher kommen am Samstag und am Sonntag auf den Kirchberg, sehr zur Freude von Christoph Waizenegger und seinen Kollegen. „Die Resonanz ist echt phänomenal.“ Der Vorsitzende der Naturfreunde hat den Eindruck, dass alles „schön funktioniert“ hat, vor allem durch das Engagement zahlreicher Ehrenamtlicher, die nicht nur die Bewirtung, sondern auch den Aufbau stemmen.

„So viele Helfer waren wir noch nie“, sagt Waizenegger, der von einer guten Zusammenarbeit aller Akteure berichtet. Denn die Naturfreunde stemmen sie Veranstaltung nicht allein, sondern zusammen mit der vereinseigenen Fotogruppe, dem Förderverein der Kindertagesstätte Regenbogen, dem Kreativwerk, einem Krippenbauer und Kunsthandwerkern. Neben

einer abwechslungsreichen Bewirtung gibt es auf dem Kirchberg unter anderem eine Fotobox, ein Kinderkarussell, liebevoll gestaltete Krippen, Taschen, Figuren und Flaschenwärmer aus Filz. Eine Märchenerzählerin hat spannende Geschichten im Gepäck, ein Nikolaus kleine Geschenke, auch für die Nachwuchsgruppe der Naturfreunde, die das Fest nutzt, um ihren Jahresabschluss zu feiern. Am Samstagabend brennt das Sonnwendfeuer, um die längste Nacht des Jahres zu feiern. Waizenegger ist überzeugt, dass sich die Veranstaltung inzwischen fest etabliert hat. An einer Fortführung lässt er keinen Zweifel: „Das steht schon wieder im Kalender für nächstes Jahr.“ Ein positives Fazit zieht auch Tobias Maier. „Das ist ein wunderbares Fest“, sagt der Vorsitzende des Fördervereins der Kita Regenbogen: „Das Wetter spielt gut mit und wir haben deutlich mehr Besucher als in den letzten Jahren.“ Maier dankt allen Ehrenamtlichen. „Unsere Helfer sind sehr aktiv und zeigen tolles Engagement.“

■ Nico Roller



Zur Sommersonnwende können die Naturfreunde ihr Feuer erst nach 22 Uhr entzünden. Zur Wintersonnwende geht das deutlich früher: ideal für Familien mit Kindern. (rol)

TG Stein

■ Mit großem Aufwand bringt die Steiner Turngesellschaft sowohl ihre Fußballplätze als auch ihre Halle und ihr Clubhaus auf den neuesten Stand. Mit ehrenamtlichem Engagement hat man schon viel geschafft, doch der größte Brocken kommt erst noch.

Mit den Fingern tippt Manuel Roser ein paarmal auf das Display seines Smartphones. Und schon wird das Flutlicht auf dem Fußballplatz deutlich heller als es vorher war. Rollläden und Jalousien kann er auf diese Weise ebenfalls steuern, sogar die Heizung und die Lüftung. „Wir versuchen, so smart wie möglich zu werden“, sagt Roser, der sich den Vorsitz der Steiner Turngesellschaft mit Peter Ketterer teilt. In den vergangenen Monaten hat der Verein große Anstrengungen unternommen, um seine Sportanlagen zukunftsfähig und nachhaltig aufzustellen: sowohl auf dem Außengelände mit den beiden großen Fußballplätzen als auch in der Turnhalle mitsamt Clubhaus und Anbau. Doch der größte Brocken kommt erst noch: die Sanierung des Hallendachs, die ab März über die Bühne gehen soll. Weil die dafür anfallenden Kosten enorm und die Möglichkeiten zum Erbringen von Eigenleistung begrenzt sind, freut sich die TG Stein über Spenden. „Wir sind gerade dabei, den Verein für die Zukunft aufzustellen“, sagt Roser, verbunden mit einem großen Dank an alle, die das ermöglichen. Denn um die meisten Arbeiten kümmern sich Ehrenamtliche des Vereins, darunter viele Experten wie Handwerker, Ingenieure und Architekten, die ihr Wissen und ihre Erfahrung einbringen. Roser betont: „Wenn wir sie nicht hätten, dann könnten wir all das nicht stemmen.“

Fast 2.000 Stunden haben die Mitglieder schon eingebracht. Komplett in Eigenleistung wurde zum Beispiel die Küche des Clubhauses neu gestaltet, inklusive Geräten und Arbeitsflächen, die inzwischen alle aus Edelstahl bestehen. „Wir haben dort jetzt ganz andere Möglichkeiten als vorher“, sagt Ketterer, der damit auch die Essen meint, die der Verein seit einer Weile einmal pro Monat anbietet, wenn er sonst keine größere Veranstaltung zu stemmen hat. Rouladen, Schnitzel und Gulasch hat er schon gekocht, zudem im Sommer einen Biergarten eingerichtet. Ketterer sagt: „Das funktioniert super und wird sehr gut angenommen.“ Er lässt keinen Zweifel daran, dass die Bauarbeiten notwendig und sinnvoll sind. Denn die Halle wurde schon 1925 errichtet, das Clubhaus 1969. Knapp 30 Jahre später hat man die Halle saniert und um einen Anbau ergänzt, unter anderem für Umkleiden, Duschen und Geräteräume. Dominik Bader hat den Eindruck, dass



Die Vorstandsmitglieder Peter Ketterer, Dominik Bader und Manuel Roser (von links) stehen vor der Fassade des Clubhauses, die einen neuen Putz, neue Farbe und neue LED-Strahler erhalten hat. (rol)

die Mitglieder voll hinter den Sanierungsarbeiten stehen. „Es ist Wahnsinn, wie enorm sich viele für den Verein ins Zeug legen“, sagt der stellvertretende Vorsitzende der Fußball-Abteilung, der die Bauarbeiten federführend koordiniert und jede einzelne Maßnahme bis ins Detail kennt.

17 hat der Verein seit 2023 schon umgesetzt, größtenteils in Eigenregie und mit Firmen aus der Region. Eine der größeren war die Umrüstung auf LED-Beleuchtung, sowohl innen als auch außen. „Bis in den letzten Winkel“ hat man die neue Technik laut Bader verbaut – und dadurch enorme Einsparungen beim Energieverbrauch realisiert, gerade beim Flutlicht, das sich inzwischen dimmen lässt und die Plätze deutlich besser ausleuchtet als zuvor. „Das ist ein Unterschied wie Tag und Nacht“, betont Bader, der eine ähnliche Aussage auch mit Blick auf die Bühnenscheinwerfer trifft. Erst vor ein paar Wochen, bei der Jahresabschluss-Gala der Tun-Abteilung, hat man gesehen, was dank der neuen Technik inzwischen möglich ist. Ketterer sagt: „Unsere Sportler können ihre Leistungen dadurch noch ansprechender der Öffentlichkeit präsentieren.“ Doch es gibt auch Bauarbeiten, die auf den ersten Blick kaum auffallen. Etwa an den Dächern des Clubhauses und des Anbaus: Beide hat der Verein nicht nur energetisch saniert, sondern auch mit einem Überstand ausgestattet, um die Fassaden zu schützen. Zum Sportplatz hin wurden sie zudem komplett neu verputzt und gestrichen. In der Halle hat man zur Verbesserung der Statik einen neuen Balken eingezogen, in den Kabinen der Fußballer die alten Holzfenster ausgetauscht und im Keller die Heizung so erneuert, dass die Gefahr einer Legionellen-Bildung gebannt ist.

Die Geräteräume wurden saniert und teilweise mit einem neuen Boden ausgestattet. Auch einen neuen, überdachten Lagerraum hat man errichtet. Für die meisten Bauarbeiten hat die TG Stein eine Förderung erhalten, unter anderem vom Bund, von der Gemeinde und aus Landesmitteln vom Badischen Sportbund. Roser lässt keinen Zweifel daran, dass sich der Verein über die Unterstützung freut. Aber er verweist auch auf die umfangreichen Antragsverfahren, die dafür notwendig sind. Um die Förderbedingungen zu erfüllen, muss der Verein beispielsweise die Arbeiten für die Erneuerung des größtenteils 100 Jahre alten Hallendachs ausschreiben. „Das ist gar nicht so einfach, wenn man das noch nie gemacht hat“, sagt Ketterer, der sich um das Ganze gekümmert hat. Finanziell stemmt der Verein die ganzen Arbeiten aus seinen Rücklagen, die allerdings auch endlich sind. Deswegen ist man laut Ketterer jedem dankbar, der mit einer Spende dazu beitragen will, an „der Zukunft für die kommenden Generationen zu bauen“.

■ Nico Roller



Beim Flutlicht für die beiden Fußballplätze setzt die TG Stein voll und ganz auf LEDs. Dadurch braucht der Verein nur noch einen Bruchteil des Stroms von früher. (rol)

Musikverein Königsbach „Harmonie“

■ Beim Königsbacher Musikverein „Harmonie“ ist der Name Programm. Erst recht am ersten Weihnachtstag, an dem die Musiker vor ausverkauftem Haus ihr Jahreskonzert geben.

Der Applaus will nicht verstummen, weder zwischen den Stücken noch am Ende des Konzerts. Nach zahlreichen Dankesworten spielt das große Blasorchester als zweite Zugabe das mitreißende „Feliz Navidad“: ein spanisches Weihnachtslied, das seine Wirkung in der festlich dekorierten Halle nicht verfehlt und ein letztes Ausrufezeichen unter einen Abend setzt, der aus vielen Gründen noch lang in Erinnerung bleiben wird. Die mitreißende Musik, die abwechslungsreiche Bewirtung und die sorgsame Auswahl der Stücke sind nur einige Punkte, die man aufzählen könnte. Die Bandbreite in der Königsbacher Festhalle ist groß, das Niveau hoch. Mit kreativen Ideen und überwältigender Spielfreude unternimmt der örtliche Musikverein „Harmonie“ am ersten Weihnachtstag einen Parforceritt durch Genres, Epochen und Stile, vorbei an Superhelden, Zeichentrickfiguren und Popstars. Es geht um Helden, Mythen und Legenden, um monumentale Taten und stille Momente. „Alle haben unglaublich viel Zeit und Mühe in die Vorbereitung investiert“, sagt Ute Fischer. Die Vorsitzende berichtet von unzähligen Stunden, in denen die Musiker die Stücke zuhause für sich eingeübt haben, zusätzlich zu den Proben in Orchestern und Registern.

Was dabei herausgekommen ist, wollen am ersten Weihnachtstag so viele Menschen hören, dass in der Festhalle alle Plätze belegt sind. Sehr zur Freude von Fischer, die für den großen Zuspruch ebenso dankbar ist wie für das Engagement der Ehrenamtlichen. „Echt mega“ und „richtig beeindruckend“ findet nicht nur die Vorsitzende die Leistung des Jugendorchesters, das Anna-Lena Schestag mit viel Hingabe und Leidenschaft leitet. Sie weiß, dass man gerade in jungen Jahren „unheimlich viel Mut“ braucht, um vor einem großen Publikum aufzutreten. 18 Stücke hat Schestag allein dieses Jahr mit den Nachwuchsmusikern einstudiert, doch dabei soll es nicht bleiben: „Ich habe schon viele neue Titel



Die Vorsitzende Ute Fischer (Zweite von links) und der Kreisvorsitzende Heiko Genthner (Zweiter von rechts) gratulieren den Geehrten. (rol)

ausgesucht.“ Beim Konzert gewähren die rund 30 Kinder und Jugendlichen einen kurzweiligen Einblick in ihr Können, unter anderem mit dem dynamisch interpretierten Pokémon-Thema und einem spannungsreich gestalteten Ausflug zu den Guardians of the Galaxy, der mal nach Mystik und Abenteuer klingt, mal nach R'n'B- und Disco-Klassikern der 70er-Jahre. Mit Pomp, Wucht und Donnergrollen geht es ins Weltall, mit spritzig und frisch in Szene gesetzten Farben zum Polarexpress, zu Jazz-Klängen, zu verschneiten Landschaften und über Schienen rasende Räder. Eine Zugabe verlangt das begeisterte Publikum nicht nur von den Nachwuchsmusikern, sondern auch vom großen Orchester. Seit dem Sommer haben die rund 50 Musiker geprobt, immer unter der Leitung von Sascha Widmann, der für das Konzert ein Stück selbst arrangiert hat: Pulsierend, temporeich und mitreißend präsentiert das Orchester die größten Hits von Dua Lipa, geprägt von treibenden Rhythmen und tänzerischen Bewegungen.

Mit vielen Wendungen, Tempo- und Taktwechseln, mit jubelnden Fanfaren und monumental angelegten Klangbildern geht es nach Walhalla, zu bedrohlich heranrückenden Walküren und stampfenden Kriegern. Im fein austarierten Wechsel- und Zusammen-

menspiel entführen die Musiker mit einer Komposition Steven Reineckes in die nordische Mythologie, hin und her pendelnd zwischen geheimnisvoll flüsternden Stimmen und wuchtigen Passagen. Das Thema aus Schindlers Liste entfalten sie dagegen zart und sanft, mit zurückhaltender Eleganz und zwei begabten Solistinnen an Querflöte und Klarinette. Mit viel Fingerspitzengefühl erinnern die Musiker inmitten situativ aufscheinender Melancholie an die Widerstandsbewegung „Weiße Rose“. Tosender Beifall ist Ihnen ebenso sicher wie den Geehrten. Nachdem er viele Jahre als Musiker und in der Verwaltung aktiv war, wird Roland Bauer zum Ehrenmitglied ernannt. Auszeichnungen vom Blasmusikverband gehen an Alisa Hamann für 20 Jahre aktives Musizieren, an Matthias Heid und Arndt Kistenmacher für 50 Jahre. Kreisvorsitzender Heiko Genthner attestiert ihnen, den Königsbacher Musikverein mit ihrem Engagement „ein Stück weit geprägt“ zu haben: „Da steckt viel dahinter.“ ■ Nico Roller



Während über ihnen die bunten Scheinwerfer kreisen, kommen die Mitglieder des großen Blasorchesters unter der Leitung von Sascha Widmann von einem Titel zum nächsten. (rol)

OGV Königsbach

■ Dass der Königsbacher Obst- und Gartenbauverein das Bestellen von Streuobstbäumen in der kalten Jahreszeit anbietet, ist kein Zufall. Denn jetzt ist die ideale Zeit zum Pflanzen der Bäume.

Jeder Baum hat seinen Platz im Hof des alten Schulhauses. Nach Sorten geordnet, warten sie an den Wänden lehrend darauf, dass sie derjenige abholt, der sie bestellt hat. Dick sind die Stämme noch nicht, im Gegenteil: Die meisten messen in der Breite nicht viel mehr als einen Daumen. Doch das wird sich ändern, wenn sie erst einmal in Gärten und auf Streuobstwiesen stehen. Hilfreiche Tipps für das richtige Anpflanzen und den ersten Schnitt gibt es an diesem Tag kurz vor Weihnachten gratis. Am frühen Nachmittag treffen die ersten Besteller im Hof des alten Schulhauses ein. Bernhard Peichl und Peter Helmling zeigen ihnen die Bäume, die ein paar Stunden zuvor aus Ludwigsburg geliefert wurden. Beide sind ehrenamtlich im Einsatz, beide gehören zum Vorstand des Königsbacher Obst- und Gartenbauvereins (OGV), der die Bestellaktion schon seit vielen Jahren auf die Beine stellt. Neben einigen Büschen und Sträuchern verteilen die Ehrenamtlichen knapp 50 Obstbäume, unter anderem Äpfel, Birnen, Kirschen, Quitten, Zwetschgen, Mirabellen und Walnüsse.

Für 40 Bäume erhalten die Käufer eine Förderung von der Gemeinde, weil die Bäume später auf einer Streuobstwiese gepflanzt werden, die auf Königsbach-Steiner Gemarkung liegt. „Das ist ein wichtiger Beitrag zum Erhalt unserer heimischen Kulturlandschaft“, sagt Bernhard Peichl. Der für Finanzen zuständige Vorsitzende weiß, dass Streuobstwiesen sowohl für Tiere als auch für Pflanzen ein wichtiger Lebensraum sind, der gehegt und gepflegt werden muss. Denn: „Ein Baum ist ein Lebewesen, um das man sich kümmern muss.“ Und das geht schon beim Pflanzen los. Ein entscheidender Faktor ist dabei für die Experten vom Königsbacher OGV der Standort: Relief, Bodenqualität und Wasserversorgung spielen eine große Rolle. Während früher der Südhang ideal war, ist es heute ein leichter Nordhang, den die Sonne von April bis September erreicht. Pflanzen sollte man die Bäume in der kalten Jahreszeit, vom Herbst bis in den Frühling. Bevor man sie in die Erde bringt, kann es sinnvoll sein, die dicken Wurzeln zurückzuschneiden und die Feinwurzeln vorne leicht anzuschneiden. Damit erhöht man laut Peichl von Anfang an die Wasseraufnahme und fördert das Anwachsen.

Wie tief und breit das Loch beim Pflanzen sein muss, hängt vom jeweiligen Baum ab. 50 Zentimeter Tiefe und Breite sind aber ein guter Orientierungswert. Beim Einsetzen muss man darauf achten, dass die Veredelungsstelle rund zehn Zentimeter über dem Boden liegt: Eine Verdickung markiert den Punkt, an dem die Edelsorte auf die Wuchsunterlage aufgesetzt wurde. Peter Helmling empfiehlt einen Drahtkorb, um den Baum vor Wühlmäusen zu schützen, die gern die Wurzeln fressen, vor allem die Feinwurzeln, die für die Aufnahme von Wasser und Nährstoffen entscheidend

sind. Um Wildschäden vorzubeugen, rät Helmling zum Anbringen einer Wuchshülle. Sie verhindert, dass Rehböcke ihr Gehörn an der Rinde verfeigen, wenn im Frühjahr die Wachstumsschicht juckt und abgetragen werden muss. Bevor man das Loch wieder zuschüttet, empfiehlt es sich, einen Pfahl einzuschlagen – und zwar so, dass er nicht in die Krone des Baums ragt. Wie tief er in die Erde muss, hängt vom Untergrund ab: In lehmigen Böden hat er mehr Halt als auf sandigen. Damit der junge Baum nach ergiebigem Regen nicht vom Wind umgedrückt werden kann, sollte man ihn mit einem Strick aus Kokosfasern am Pfahl festbinden. Will man dem Baum etwas Gutes tun, kann man die ausgehobene Erde beim Verfüllen des Lochs mit Rindenhumus oder Komposterde mischen. Nach dem Pflanzen sollte man den Baum so lange ordentlich gießen, bis der Untergrund schlammig ist.

Um eine Konkurrenz um Wasser und Nährstoffe auszuschließen, kann es sinnvoll sein, den Stamm in einem Umkreis von rund einem Meter von jeglichem Bewuchs freizuhalten, also auch von Gras. „Baumscheibe“, sagen die Experten vom Königsbacher Obst- und Gartenbauverein dazu. Dort hat man festgestellt, dass es gerade in den immer trockener werdenden Sommern notwendig ist, die Bäume auch nach dem Pflanzen noch regelmäßig zu gießen. „Sonst sterben die Feinwurzeln ab“, erklärt Peichl, der das Ganze mit dem menschlichen Körper vergleicht: „Wenn wir nichts zu trinken bekommen, geht es uns auch schlecht.“ Sein Kollege Peter Helmling weiß, wie wichtig es ist, den Baum von Anfang an in eine zukunftsfähige Form zu bringen, nämlich durch den Pflanzschnitt. Im Wesentlichen geht es darum, den dominierenden, senkrecht nach oben wachsenden Ast, die sogenannte durchgehende Mitte um etwa zwei Drittel zu kürzen und neben ihr noch drei Leitäste auszuwählen, möglichst in einem 45-Grad-Winkel und in der Höhe zueinander leicht versetzt. Konkurrenztriebe sollte man entfernen, die Leitäste ebenfalls stark kürzen. Wie das Ganze im Detail funktioniert, zeigen viele Obst- und Gartenbauvereine in der Region bei entsprechenden Kursen. Bei ihnen kann man auch den Erziehungs- und den Erhaltungsschnitt lernen, damit die Bäume auch nach dem Pflanzen optimal gepflegt sind und später hochwertige Früchte tragen. ■ Nico Roller



Die Vorstandsmitglieder Peter Helmling und Bernhard Peichl (von links) wissen genau, welche Utensilien und Hilfsmittel man braucht, um einen Streuobstbaum richtig zu pflanzen. (rol)

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230

Strom: Tel. 0800 3 62 94 77

Erdgas: Tel. 0800 3 62 92 75

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112

Polizei Notruf Tel. 110

DRK Krankentransport Tel. 19 222

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst

(allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst)

Tel. 116 117 (Anruf ist kostenlos)

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim

Siloah St. Trudert Klinik, Wilferdinger Str. 67,

75179 Pforzheim. Öffnungszeiten sind:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 22 Uhr

Mittwoch und Freitag: 16 – 22 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 22 Uhr

Kinder Notfallpraxis Pforzheim

Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Öffnungszeiten sind:

Mittwoch: 15 – 20 Uhr, Freitag: 16 – 20 Uhr,

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 0761 - 120 120 00

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr
Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter
Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

(24 Stunden erreichbar) www.aponet.de

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach,

Stein und Eisingen

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe

Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0

Pflegedienstleiter/Geschäftsführung: Marco Zivojnovic

Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Linda Schwender

Tel. 31338-14

Tel. 31338-13

Tagespflege Königsbach

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.

Goethestr. 4, Pflegedienstleitung Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen

und bei Suizid-Gefahr Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter Tel. 07231 - 917019

Beratungsstelle für Eltern,

Kinder und Jugendliche Tel. 07231 - 308 70

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrungen in der Familie KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

bwlv-Zentrum Pforzheim Tel. 07231 - 1 39 4080
Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenschwestern/
Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung
Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240
Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis Tel. 07231 - 308 5033

Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim

Tel. 07231 - 42865 - 0

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/

Schwangerschaftskonfliktberatung

Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 07231 - 4576333

Ökumenisches Frauenhaus Tel. 07231 - 45763 0

Pforzheim/Enzkreis

Diakonie Enzkreis

www.diakonie-enzkreis.de

Ambulanter Hospizdienst

westlicher Enzkreis e.V. Tel. 07236 - 279 9897

Verein für Lebensbeistand und Sterbegleitung, Psychosoziale Begleitung, palliative Beratung

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend- und Suchtberatung

Plan B gGmbH Jugend, Sucht und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. www.planb-pf.de

Tel. 07231/92277-0

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

Pforzheim/Enzkreis e.V. Tel. 07231 - 6095 - 2222

Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen

Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 6075860

Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0

Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Pforzheim und Enzkreis Tel. 07231 - 8001008

<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V.

Tel. 07041 8184711

www.tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreissenorenrat

Fachberatungsstelle Enzkreis Tel. 07231 - 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Pforzheimer Stadtmission Wichernhaus - Fachberatung Enzkreis

Tel. 07231 - 20488 - 14 / -22

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüros

Montag bis Freitag 7.30 – 13.00 sowie
mittwochs 14.00 – 18.00 Uhr

- Wir bitten um Terminvereinbarung -

Fachämter

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
jeweils bevorzugt mit Terminvereinbarung

RUFNUMMERN

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale 07232/3008-0
FAX – Zentrale Verwaltung 07232/3008-199

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de
Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister: **Heiko Genthner** 3008-100

Sekretariat Bürgermeister, Vereine Ariane Schäfer 3008-100

Bürger Netzwerk BüNe Michaela Bruder 3008-158

Hauptamt: Amtsleiter **Dominik Laudamus** 3008-120

Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal Laura Mingoia 3008-121

Zeiterfassung, BEM, BGM Rebecca Schwarz 3008-123

Abteilung Bildung und Familie

Abteilungsleiter, Wahlen **Frank Schreck** 3008-122

Schulverband BZK Westlicher Enzkreis

Geschäftsführer N. N. 3008-126

Geschäftsstelle Svenja Schneider 3008-124

Geschäftsstelle GR, Sachbearbeitung

gemeindeeigene Schulen,

Öffentlichkeitsarbeit Hanna Heinle 3008-125

Versicherung, Registratur,

Archiv Martina Neumann 3008-128

Sachbearbeitung

Kindertageseinrichtungen Maren Scherle 3008-129

luK Robin Sailer 3008-134

Schulsozialarbeit Rita Boob 0160 90932586

Christiane Holder 0151 16726659

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiterin, **Jasmin Becht** 3008-150

Ortspolizeibehörde, Straßenverkehr, Jagd

Standesamt, Rentenansprüche

und Ausbildung Vanessa Frank 3008-157

Feuerwehrverwaltung Sabine Roser-Rost 3008-155

Flüchtlingsbeauftragter Zaman Osman 3008-159

Flüchtlingsbeauftragte Renatha de Barros Grau 3008-161

Integrationsmanagement Tanja Ali 3008-156

Gemeindevollzugsdienst Dario Spengler

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen, Fundbüro Ines Calin 3008-151

Gewerbe, Soziales Kerstin Demel 3008-152

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen,

Gewerbe, Soziales und Katharina Maurer 3008-153

Rentenansprüche Sandra Haas 3008-154

Bauamt: Amtsleiter **Sören Rexroth**

Abteilung Bauverwaltung:

Stadtplanung, Sanierung,

Grundstücksangelegenheiten Sören Rexroth 3008-130

Rechnungsstellung für Bauleistungen,

Vergabe VOB, Vorkaufsrecht Andrea Wilde 3008-132

Bauanträge, Wohnbauförderung,

Baulasten, Forst Benjamin Bodemer 3008-131

Vermietung, Verpachtung,

Hallenbelegung Silke Prager 3008-135

Friedhofsverwaltung, Gebäudereinigung

Katharina Bruchner 3008-133

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene

Bauprojekte, Förderprogramme **Daniela Stadie** 3008-140

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz,

Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141

Hochbau für Gemeinde N. N. 3008-144

Hochbau Schulverband Fatjona Sorce 3065-150

Gebäudemanagement Martin Frey 3008-142

Bauhofleiter **Stefan Giek** 3008-147

Hausmeister: Rathaus Martin Theil 3008-148

Chris Wernertd 3008-149

Johannes-Schoch-Schule Ralf Zentner 31 15 72

Heynlin Schule Michael Schroth 31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS-

VERBANDS KÄMPFELBACHTAL

Altes Forsthaus, Marktplatz 14

Telefonzentrale 07232/3009-1

Fax 07232/3009-99

Verbandsvorsitzender:

Bürgermeister Sascha-Felipe Hottinger 3811-10

Kevin Jost 3009-61

Saskia Rückriem 3009-57

Maike Bischoff 3009-50

Janine Barocke-Kassay 3009-62

Christine Burkhardt 3009-51

Tanja Person 3009-52

Cornelia Wiesner 3009-63

Sandra Hausmann 3009-54

N. N. 3009-55

Manuela Philipp 3009-81

Kevin Sulzer 3009-58

Anita Schäfer 3009-64

Luzie Flack 3009-56

Viktoria Wernert 3009-53

Chantal Dittler 3009-82

Wolfgang Karst 3009-59

N. N. 3009-80

Lohnbüro

IT, Digitalisierung

Sprechzeiten: Mo. bis Fr.: 8:30 – 12:00 Uhr,

Steueramt: Dienstag und Donnerstag 08:30 – 12:00 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizeiposten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfegerin Geyer 01 57 / 50 44 56 70

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,

Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 3 70 19 01

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlin Schule Stein 25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31 / 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: <https://netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung> oder

Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

Stoinemer Salzweck



Geschichten von und mit Gerd Kaucher

Wo: *Gemeindebücherei Königsbach-Stein*
Brettener Straße 6, Königsbach-Stein

Wann: *Mittwoch, 21.01.2026, 19 Uhr*

Bitte reservieren Sie unter:

Tel.: 07232 312071

Mail: buechereikoenigsbach@t-online.de



Der Eintritt ist frei, wir freuen uns über Spenden



von Bürgern für Bürger

Ein Angebot des Nachhaltigkeits-Treffs

Mit der Wärmebildkamera Kältebrücken erkennen



Die Mitglieder des Nachhaltigkeitstreffs bieten interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, mit einer Wärmebildkamera, Schwachstellen an der eigenen Immobilie (Haus oder Wohnung) aufzudecken.

Diese Maßnahme kann einen ersten Eindruck vermitteln und ersetzt keine fundierte Energieberatung.

WANN: im Januar und Februar 2026

WIE: Interessenten melden sich bitte unter kontakt@buene-ks.de und geben ihre Telefonnummer an. Es wird ein individueller Termin vereinbart.

WO: Treffpunkt ist die entsprechende Immobilie



Der Regionalwettbewerb



Jugend musiziert 2026

für Pforzheim, die Landkreise Freudenstadt, Calw und Enzkreis
findet in Remchingen statt vom

Freitag, 23. bis Sonntag, 25. Januar 2026

Der Wettbewerb ist öffentlich, der Eintritt frei.
Details unter www.mswe.de

Preisträgerkonzert Sonntag, 25. Januar 2026 um 18.00 Uhr

mit Kunstaussstellung im Foyer
Werke von Sandra Carvajal und Natascha Reichel

Kulturhalle Remchingen

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Königsbach-Stein

Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen

Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister
Heiko Genthner, Marktstraße 15,
75203 Königsbach-Stein, oder sein/e
Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstr. 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de,
www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:
Nussbaum Medien Weil der Stadt

GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
<https://abo.nussbaum.de/>

Anzeigenvertrieb:
Tel. 07033 525-0,
kundenservice@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-medien.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachung

Veröffentlichung des Vorentwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Gewerbegebiet westlich des Bahnhofs (L570) / Bauabschnitt 1“ mit örtlichen Bauvorschriften

In seiner öffentlichen Sitzung am 13.05.2025 hat der Gemeinderat der Gemeinde Königsbach-Stein den Aufstellungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Gewerbegebiet westlich des Bahnhofs (L570) / Bauabschnitt 1“, Ortsteil Königsbach sowie über die örtlichen Bauvorschriften im Regelverfahren nach Baugesetzbuch (BauGB) gefasst.

Am 03.12.2025 hat der Gemeinderat der Gemeinde Königsbach-Stein in öffentlicher Sitzung den Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans und die örtlichen Bauvorschriften zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Gewerbegebiet westlich des Bahnhofs (L570) / Bauabschnitt 1“ gebilligt und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und die Einholung von Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Planerfordernis

In den bestehenden Gewerbegebieten der Gemeinde Königsbach-Stein sind keine Flächenreserven mehr vorhanden. Es liegt ein konkretes, dringendes Ansiedlungsinteresse der Firma Rapp vor, die Schaltschränke für unterschiedliche Branchen (z. B. für die Telekommunikation, Elektromobilität, öffentlicher Sektor) baut und die an ihrem derzeitigen Standort keine Entwicklungsoptionen hat: Der betreffende Bereich in der zentralen Lage an der Landesstraße L 570 am westlichen Ortseingang von Königsbach würde sich für diesen Betriebsstandort sehr gut eignen. Zudem befinden sich im Umfeld mit den Gewerbegebieten ‚Allmendwiesen‘ und ‚Unteres Tal‘ bereits gewerbliche Nutzungen.

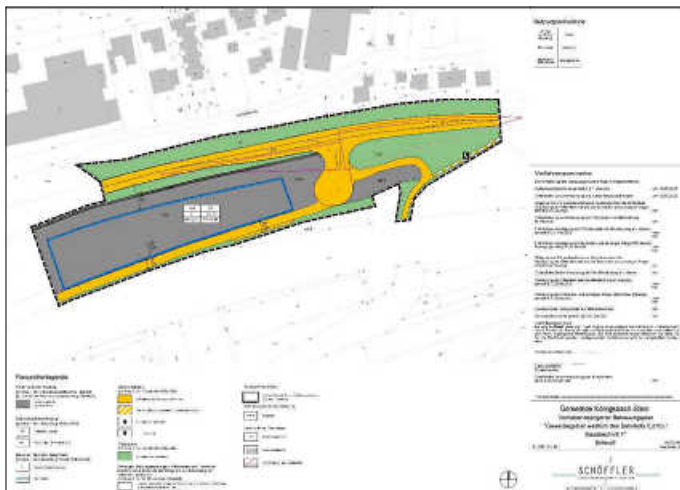
Ziel und Zweck der Planung sind das Schaffen der bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die Ansiedlung des Produktionsstandortes der konkreten Firma und damit auch die Stärkung der gewerblichen Entwicklung der Gemeinde Königsbach-Stein.

Für das vorgesehene Plangebiet besteht kein Bebauungsplan, er beurteilt sich derzeit nach § 35 BauGB. Zur Sicherung der städtebaulichen Ordnung ist daher die Aufstellung eines Bebauungsplans erforderlich. Da eine konkrete Gebäudeplanung vorliegt, der zeitnah zur Baugenehmigung gebracht werden soll, wird ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt.

Räumlicher Geltungsbereich

Für den Geltungsbereich zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Gewerbegebiet westlich des Bahnhofs (L570) / Bauabschnitt 1“ ist der Bebauungsplanvorentwurf des Stadtplanungsbüros Schöffler in der Fassung vom 02.09.2025 maßgebend.

Dieser ist nachfolgend unmaßstäblich dargestellt:



Frühzeitige Beteiligung

Im Internet veröffentlicht und zusätzlich öffentlich ausgelegt werden einschließlich von Montag, 26.01.2026 bis einschließlich Freitag, 27.02.2026 im Eingangsbereich – Eingangsfoyer – des Rathauses Königsbach der Gemeinde Königsbach-Stein, Marktstraße 15, 75203 Königsbach-Stein, während den üblichen Dienstzeiten (Montag bis Freitag 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Mittwoch 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr) die folgenden vom Gemeinderat gebilligten Unterlagen:

- der Vorentwurf des textlichen Teils des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Gewerbegebiet westlich des Bahnhofs (L570) / Bauabschnitt 1“ mit Begründung vom 02.09.2025,
- der Vorentwurf des zeichnerischen Teils des Bebauungsplans „Gewerbegebiet westlich des Bahnhofs (L570) / Bauabschnitt 1“ vom 02.09.2025,
- die artenschutzrechtliche Potenzialanalyse vom 27.02.2023,
- die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung vom 06.12.2023,
- die weiter ausgearbeitete spezielle artenschutzrechtliche Prüfung vom 24.09.2025,
- der Vorentwurf des Umweltberichts mit Grünordnungsplan inkl. Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung zum Bebauungsplan „Gewerbegebiet westlich des Bahnhofs (L570) / Bauabschnitt 1“ mit Bestandsplan,
- der Vorhaben- und Erschließungsplan (VEP-Entwurf) vom 02.09.2025 (Übersichtsplan/EG) bzw. 22.07.2025 (OG und Schnitt)

Innerhalb der oben genannten Frist können zu den im Internet veröffentlichten und zusätzlich im Rathaus Königsbach ausgelegten Unterlagen Stellungnahmen insbesondere auch schriftlich, mündlich zur Niederschrift oder elektronisch unter der E-Mail-Adresse rexroth@koenigsbach-stein.de bei der Gemeinde abgegeben werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig, jedoch nicht rechtlich vorgeschrieben.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben (§ 4a Abs. 6 BauGB).

Der Inhalt dieser ortsüblichen Bekanntmachung sowie die vorgenannten ausliegenden Unterlagen sind auf der Homepage der Gemeinde Königsbach-Stein unter

www.koenigsbach-stein.de/bauleitplanung/

und auf dem zentralen Internetportal der Bundesländer unter

www.uvp-verbund.de

abruf- und einsehbar.

(die Links können sich noch ändern!)

Datenschutz:

Soweit Sie personenbezogene Daten in Ihrer etwaigen Stellungnahme aufgrund der hier eröffneten Äußerungsmöglichkeit angeben, werden diese aufgrund von §§ 13a, 13, 3 Abs. 2 BauGB zum Zweck der Änderung des Bebauungsplans erhoben und verarbeitet.

Die Offenlage dient insbesondere der vollständigen Ermittlung und zutreffenden Bewertung der von der Planung berührten Belange und der Information der Öffentlichkeit. Ihnen wird damit einhergehend die Möglichkeit zur Stellungnahme gegeben.

Die Daten werden jedenfalls für die Dauer des Verfahrens über die Änderung des Bebauungsplans und grundsätzlich für die Dauer der Wirksamkeit des Bebauungsplans gespeichert; eine Löschung erfolgt jedoch frühestmöglich und entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen.

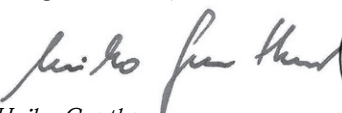
Im Rahmen des weiteren Verfahrens über die Änderung des Bebauungsplans und insbesondere auch im Rahmen der Abwägung der Belange werden Ihre Daten von den am Verfahren beteiligten Stellen der Gemeinde Königsbach-Stein und der hierzu eingeschalteten Dritten verarbeitet. Ihre Daten können daher auch Gegenstand und Inhalt sowohl einer öffentlichen Beratung im Gemeinderat als auch von Unterlagen sein, die von jedermann eingesehen werden können.

Im Falle einer gerichtlichen Überprüfung des Bebauungsplans können Ihre Daten vollständig mit den gesamten Verfahrensvorgängen an das zuständige Gericht zu übergeben sein.

Ihre Beteiligung am Bebauungsplanänderungsverfahren ist freiwillig. Da bei einer Stellungnahme Ihrerseits jedenfalls Ihre postalische Anschrift und ggf. auch Ihr Name insbesondere auch für eine sachgerechte Abwägung und auch für Ihre Inkennzeichnung über das Ergebnis der Prüfung der fristgemäß abgegebenen Stellungnahmen (§ 3 Abs. 2 S. 4 BauGB) benötigt werden könnten, werden Sie gebeten, bei der Stellungnahme Ihre Namen und Ihre Anschrift anzugeben. Eine gesetzliche Verpflichtung zur Angabe von Name und postalischer Adresse besteht klarstellend nicht. Sie können jedoch ggf. Rechtsnachteile erleiden, wenn Sie Name und postalische Adresse nicht angeben.

Sie haben als betroffene Person das Recht, bei Vorliegen der rechtlichen Voraussetzungen von der Gemeinde Königsbach-Stein Auskunft über die Verarbeitung personenbezogener Daten (Artikel 15 DSGVO), die Berichtigung unrichtiger Daten (Artikel 16 DSGVO), die Löschung der Daten (Artikel 17 DSGVO) und die Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGVO) zu verlangen. Sie können auch gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten Widerspruch einlegen (Artikel 21 DSGVO). Eine Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Daten können Sie jederzeit widerrufen. Unbeschadet anderer Rechtsbehelfe können Sie sich beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Postfach 102932, 70025 Stuttgart, Poststelle@lfdi.bwl.de beschweren. Die betroffenen Rechte (mit Ausnahme des Beschwerderechts gegenüber dem Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit) können Sie gegenüber der Gemeinde Königsbach-Stein insbesondere postalisch, per E-Mail und per Telefax geltend machen. Es fallen dabei die entsprechenden Porto- bzw. Übermittlungskosten an. Verantwortlich für die Datenverarbeitung gem. Art. 4 Abs. 7 EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist Gemeinde Königsbach-Stein, Marktstraße 15-17, Tel.: 07232/30080, E-Mail: info@koenigsbach-stein.de. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter E-Mail: datenschutz@koenigsbach-stein.de.

Königsbach-Stein, den 15.01.2026


Heiko Genthner,
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet westlich des Bahnhofs (L 570) / Bauabschnitt 2“ sowie der örtlichen Bauvorschriften nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und § 74 Abs. 7 Landesbauordnung (LBO)

Der Gemeinderat der Gemeinde Königsbach-Stein hat am 03.12.2025 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den Bebauungsplan „Gewerbegebiet westlich des Bahnhofs (L 570 / Bauabschnitt 2)“ sowie die zugehörigen örtlichen Bauvorschriften nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und § 74 Abs. 7 Landesbauordnung (LBO) aufzustellen.

Räumlicher Geltungsbereich

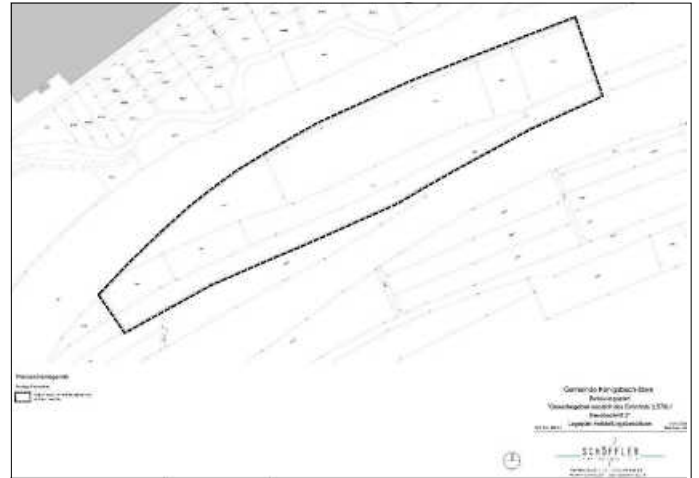
Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans „Gewerbegebiet westlich des Bahnhofs (L 570) / Bauabschnitt 2“ ist dem nachfolgend abgebildeten Lageplan zu entnehmen (Darstellung ohne Maßstab) und umfasst folgende Flurstücke: 7513, 7514, 7515, 7520, 6208, 6212, 6214 sowie 7530 (Teilfläche) und 7507 (Teilfläche). Das Plangebiet umfasst ca. 1,64 ha und befindet sich am westlichen Ortseingang an der L 570 von Königsbach-Stein, Ortsteil Königsbach. Im Norden wird das Gebiet durch die Durlacher Straße (L 570) begrenzt, nach Osten schließt sich der räumliche Geltungsbereich des in der Aufstellung befindlichen vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Gewerbegebiet westlich des Bahnhofs (L 570) / Bauabschnitt 1“ an. Im Süden begrenzt die Bahnstrecke das Plangebiet.

Planerfordernis, Ziele und Zwecke der Planung

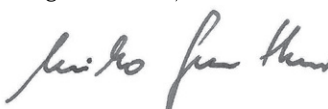
In den bestehenden Gewerbegebieten der Gemeinde Königsbach-

Stein sind keine Flächenreserven mehr vorhanden.

Zur Realisierung des 2. Bauabschnitts im Gewerbegebiet „Westlich des Bahnhofs“ an der L570 ist die Aufstellung eines Bebauungsplans für dieses Areal notwendig. Für das Plangebiet sind bereits interessierte Firmen an die Verwaltung herangetreten. In Anbetracht der gesamtwirtschaftlichen Situation kann dies als große Chance bezeichnet werden.



Königsbach-Stein, 15.01.2026


Heiko Genthner
Bürgermeister



Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefälle

Johanna Wenka, geb. Jock, zuletzt wohnhaft in Königsbach-Stein
ist am 26.12.2025 in Königsbach-Stein gestorben.

Renate Gewohn-Knackfuß, zuletzt wohnhaft in Königsbach-Stein
ist am 03.01.2026 in Königsbach-Stein gestorben.

Peter Jorich, zuletzt wohnhaft in Königsbach-Stein
ist am 06.01.2026 in Pforzheim gestorben.

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht.

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
Nr. 1/2026 am

Dienstag, 20.01.2026, 19:00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Königsbach

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die Sitzungen des Gemeinderats finden im Sitzungssaal des Rathauses Königsbach statt.

Einlass ist ab 18:45 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen
Heiko Genthner
Bürgermeister

Die Tagesordnung sieht vor:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgaben

3. Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder;
aktueller Sachstand und Beschlussfassungen zur Erfüllung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung
4. Bauanträge, Bauangelegenheiten
5. Baugrundstück: Durlacher Str. 19
Bauvorhaben: Neubau Gewerbehalle
Flurstücknummern: 5840, 5843/12
Gemarkung: Königsbach
6. Baugrundstück: Steiner Str. 64
Bauvorhaben: Automaten-Container außerhalb Baufenster
Flurstücknummer: 7742/1
Gemarkung: Königsbach
7. Annahme von Spenden;
Beschlussfassung durch Offenlage
8. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 25.11.2025
9. Verschiedenes

Alle Vorlagen zur Tagesordnung finden Sie im Ratsinformationssystem auf der Homepage der Gemeindeverwaltung unter: Verwaltung – Gemeinderat – Ratsinformationssystem.

Der öffentlichen Sitzung schließt sich eine nichtöffentliche an.

gez.

Heiko Genthner
Bürgermeister

Aus der Arbeit des Gemeinderats und der Verwaltung

Bericht der Gemeinderatssitzung am 03.12.2025

Gewerbegebiet Westlich des Bahnhofs (L570): Planungsstart für ersten Bauabschnitt beschlossen

Bereits im Mai 2025 hatte der Gemeinderat den grundsätzlichen Aufstellungsbeschluss für ein neues Gewerbegebiet an der L 570 gefasst.

Seitdem wurden die Planungen weiter ausgearbeitet und das neue Gewerbegebiet soll in zwei Bauabschnitten entwickelt werden.

Im ersten Bauabschnitt sollen neben der Erschließung des Gebiets die Voraussetzungen für die Ansiedlung der Firma Rapp Schaltschränke GmbH geschaffen werden. Das Gebiet ist bereits seit vielen Jahren im Flächennutzungsplan als mögliche Gewerbefläche vorgesehen, die Erschließung jedoch mit besonderen Herausforderungen verbunden. Umso erfreulicher, so Bürgermeister Genthner, sei es, dass für den ersten Bauabschnitt bereits ein Unternehmen für eine Ansiedlung gewonnen werden konnte.

Die Planungsarchitektinnen Frau Hellriegel und Frau Kies vom Planungsbüro Schöffler sowie Herr Dr. Dopfer von der Kommunalentwicklung nahmen zu Vorstellung der Planunterlagen an der Sitzung teil.

Frau Hellriegel stellte die Planungen für das entstehende Gewerbegebiet anhand einer Präsentation vor. Sie erläuterte, dass es in diesem Verfahrensschritt um den Aufstellungsbeschluss sowie um die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange gehe. Bislang sei lediglich der erste Bauabschnitt im Flächennutzungsplan enthalten. Zudem ging sie auf die bereits vorliegenden sowie noch ausstehenden Fachgutachten ein. Frau Kies erläuterte weiter die wesentlichen Eckpunkte des vorhabenbezogenen Bebauungsplans sowie die konkrete Projektplanung zur Ansiedlung der Firma Rapp Schaltschränke GmbH. Die baulichen und projektbezogenen Details werden in einem Durchführungsvertrag geregelt, damit der Gemeinderat seine Planungshoheit konkretisieren kann.

Zudem sei vorgesehen, den Fußweg vom Bahnhof zum Plangebiet zu ertüchtigen, um die Anreise der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem ÖPNV zu erleichtern.

Die Fraktion der Freien Wähler hoben die Bedeutung einer funktionierenden Erschließung sowie eine frühzeitige Einbindung aller Beteiligten hervor, wofür man mit dem heutigen Beschluss die Voraussetzungen schaffen wolle.

Die Fraktion der GRÜNEN stellte weiterhin den Antrag für eine getrennte Abstimmung der einzelnen Beschlussziffern.

Im Anschluss fasste der Gemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

Das Verfahren wird zweistufig mit Umweltbericht sowie Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung durchgeführt.

Bei 15 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen fasste der Gemeinderat folgende Beschlüsse:

Für das dargestellte Gebiet wird ein vorhabenbezogener Bebauungsplan nach § 2 Abs. 1 BauGB aufgestellt.

Der Gemeinderat billigt die beigefügten Vorentwürfe des vorhabenbezogenen Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften inklusive Anlagen.

Bei 16 Ja-Stimmen und einer Enthaltung wurde beschlossen:

Der Bebauungsplan wird als vorhabenbezogener Bebauungsplan (§ 12 BauGB) aufgestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, das weitere Verfahren nach BauGB und LBO zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange u.a. gem. § 4 Abs. 1 BauGB und § 74 Abs. 7 LBO durchzuführen.

Gewerbegebiet Westlich des Bahnhofs:

Planung für zweiten Bauabschnitt gestartet

Zur Umsetzung des zweiten Bauabschnitts im Gewerbegebiet „Westlich des Bahnhofs“ an der L 570 ist ebenso die Aufstellung eines Bebauungsplans für das betreffende Areal erforderlich. Bürgermeister Genthner betonte, dass das von verschiedenen Firmen signalisierte Interesse an einer Ansiedlung vor dem Hintergrund der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen eine besondere Chance für die Gemeinde darstelle. Ziel sei es, konkrete Anforderungen aus der Wirtschaft aufzugreifen und entsprechend planerisch vorbereiten zu können.

Frau Hellriegel erläuterte die Lage des zweiten Bauabschnitts des Gewerbegebiets, der sich westlich unmittelbar an den ersten Bauabschnitt anschließt. Ein Teil der Fläche befinde sich bislang noch außerhalb des Flächennutzungsplans, wozu jedoch bereits Gespräche mit den zuständigen Behörden aufgenommen worden und von diesen als grundsätzlich unkritisch eingestuft.

Die Fraktion der Freien Wähler erklärte, die Erschließung des zweiten Bauabschnitts ausdrücklich zu unterstützen, um zusätzliche Flächen insbesondere für ortsansässige Unternehmen zu schaffen.

Wichtig sei aus Sicht des gesamten Gemeinderats insbesondere, die geplanten Erdauffüllungen sorgfältig zu begleiten und auf geeignetes Material zu achten.

Bürgermeister Genthner betonte abschließend, dass es in Königsbach-Stein gute Tradition sei, Unternehmen bei ihrer Entwicklung zu unterstützen und verlässliche Rahmenbedingungen zu schaffen.

Bei 14 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen fasste der Gemeinderat daraufhin folgenden Beschluss:

1. Für die Flurstücke 7513, 7514, 7515, 7520, 6208, 6212, 6214 sowie 7530 (Teilfläche) und 7507 (Teilfläche) wird ein Bebauungsplan aufgestellt (Anlage 1).

2. Der Bebauungsplan wird im zweistufigen Regelverfahren mit Umweltbericht und Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung aufgestellt.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Vorentwurfspläne vorzubereiten und zur Billigung im Gemeinderat vorzulegen.

Bauangelegenheiten:

Herstellung einer bebaubaren Fläche im Gewann „Mittlere Heckwiese“

Die Umsetzung des geplanten Gewerbegebiets an der L 570 soll eine ebene Fläche geschaffen werden. Um das dafür maßgebliche Höhengniveau der alten Landstraße zu erreichen, sind in den tiefer liegenden Bereichen Erdauffüllungen von bis zu rund fünf Metern erforderlich. Dabei werden die geologischen Gegebenheiten auf der Grundlage von geologischen Gutachten sowie einem Bodenschutzkonzept berücksichtigt. Er erläuterte, dass die Erdauffüllungen grundsätzlich durch das Landratsamt genehmigt würden und das verwendete Material zusätzlich geprüft werden soll.

Seitens der Freien Wähler wurde eine Erdauffüllung maximal bis auf das Niveau der ehemaligen Landstraße betont. Bei 14 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen und einer Enthaltung fasste der Gemeinderat folgenden Beschluss:
Der Gemeinderat stimmt dem Bauvorhaben zu und erteilt sein Einvernehmen nach § 36 BauGB – vorbehaltlich der positiven Stellungnahmen der Fachbehörden des Landratsamtes. Weitergehende Forderungen der Gemeinde hat der Bauherr hierfür schriftlich anzuerkennen.

Annahme von Spenden

Der Gemeinderat nahm im Zuge der Offenlage ohne Widerspruch zwei Spenden in Höhe von 50 € für die Flüchtlingsunterkünfte und 500 € für das Sommerferienprogramm an.

Verschiedenes

Alte Kastanie in Trais: Verkehrssicherheit erfordert

Fällung

Aufgrund der Ergebnisse der jüngsten Baumkontrolle durch ein Fachingenieurbüro im November muss die markante Kastanie im Weiler Trais aus Gründen der Verkehrssicherheit innerhalb von 14 Tagen gefällt werden.

Dies berichtete Bauhofsleiter Giek. Die Wandstärke am Stammfuß betrage nur wenige Zentimeter, zusätzlich sei der Baum durch Pilzbefall geschwächt.

An gleicher Stelle soll zeitnah ein neuer Baum, ein etwa sechs Meter hoher Tulpenbaum, gepflanzt werden.

Bürgermeister Genthner betonte, dass vielen Bürgerinnen und Bürgern dieses Baumensemble ans Herz gewachsen sei. Die vorliegenden Gutachten und die Verkehrssicherungspflicht ließen jedoch keine andere Entscheidung zu.

Seitens des Gremiums wurde für die frühzeitige Information gedankt.

Auf die entsprechende Nachfrage aus der Fraktion der SPD informierte Bauhofsleiter Giek, dass bei einem Baum bereits Schäden festgestellt wurden, aktuell jedoch noch keine Maßnahmen erforderlich seien. Der dritte Baum zeige derzeit noch keine Auffälligkeiten.

Weiter wurde seitens der CDU-Fraktion angeregt, bei künftigen Neupflanzungen die Baumgruben großzügig zu gestalten, um den Bäumen langfristig ausreichend Wurzelraum zu bieten.

Lob für Arbeiten in der Ankerstraße

Seitens der Fraktion der Freien Wähler wurde die Ausführung der Arbeiten im ersten Bauabschnitt der Ankerstraße ausdrücklich gelobt. Gleichzeitig wurde angeregt, bestehende Schäden im Bereich der Walther-Rathenau-Straße zu beheben sowie den defekten Hydranten an der Kreuzung der beiden Straßen zu reparieren.

Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde gab es keine Wortmeldungen seitens der anwesenden Einwohner.

UMWELTECKE

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls:

Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152, die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten:

Mittwoch, 28.01.2026.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231-35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.



Müllabfuhrtermine

Januar	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leichtverpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschlott Uhrzeit	Sonstiges
1 Do	Neujahr						
2 Fr		K			09:00-12:30		
3 Sa				K	08:30-11:30	08:30-11:30	
4 So							
5 Mo	Deponie geschl. S						
6 Di	Erscheinungsfest						
7 Mi				S	14:00-17:30		
8 Do					14:00-17:30		
9 Fr					14:00-17:30	14:00-17:30	
10 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
11 So							
12 Mo							
13 Di	x						
14 Mi					09:00-12:30		
15 Do					09:00-12:30		
16 Fr					09:00-12:30	09:00-12:30	
17 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
18 So							
19 Mo							
20 Di					14:00-17:30		
21 Mi					14:00-17:30		
22 Do					14:00-17:30	14:00-17:30	
23 Fr			K/S		14:00-17:30		
24 Sa	x				13:00-16:00	13:00-16:00	
25 So							
26 Mo							
27 Di		K					
28 Mi				K	09:00-12:30		E
29 Do		S			09:00-12:30		
30 Fr				S	09:00-12:30		
31 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	



DENKE AN DIE UMWELT!

Wirf nichts auf Straßen und Plätze, benutze den Mülleimer



Grafik: NataliPopova/Stock/Getty Images Plus

GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

Wohnzimmerschrankwand, Kirschholz, Marke Omnia, modular aufbaubar, aktuell über Eck, lange Seite: 375 cm x 35-60 cm x 245 cm (BxTxH), kurze Seite: 160 cm x 35-60 cm x 245 cm

Glas-Vitrine, Eichenholz, Rustikal, mit zwei Schubladen, seitliche Verglasung, Türe verglast, BxTxH 102x40x190

Tel. 017696067669

Sitzbank, Bambusholz, mit Stauraum Tel. 017642689046

Terrarium, L x B x H: 103 cm x 43 cm x 43 cm, mit Drahtgitterabdeckung Tel. 07232 735864

Tapezierzubehör Tel. 6264

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3x), Tel. 3008-125, Frau Heinle.

**Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben
oder die Daten per E-Mail senden an:
mitteilungsblatt@koenigsbach-stein.de – Danke!**

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Name / Anschrift:

.....
.....
.....

Telefon-Nr.:

Datum / Unterschrift

.....

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Das Ordnungsamt informiert:

Besuche in unseren Bürgerbüros – Terminvereinbarung

Wir bitten für Besuche im Bürgerbüro um vorherige Terminvereinbarung. Sie ersparen sich damit Wartezeiten vor Ort und erhalten vorab Informationen über die für den Termin erforderlichen Unterlagen. So können Sie sicher gehen, dass Ihre Anliegen schnell und unkompliziert erledigt werden können.

Termine können entweder online über unsere Homepage, telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden. Durch Scannen des QR-Codes gelangen Sie direkt zum Online-Buchungssystem. Dort können Termine bis zu vier Wochen im Voraus einfach und schnell gebucht werden. Nach der Buchung erhalten Sie eine Bestätigungs-E-Mail, in der auch die für Ihren Termin mitzubringenden Unterlagen aufgeführt werden.

Bürgerbüro Königsbach

Frau Calin, 07232 3008 - 151
Frau Demel, 07232 3008 - 152

Bürgerbüro Stein

Frau Maurer, 07232 3008 - 153
Frau Haas, 07232 3008 - 154



Forstrevier informiert:

Online-Brennholzverkauf

Gemeindewald Königsbach-Stein:
<https://brennholz-koenigsbach-stein.de>



Fundbüro Königsbach-Stein

Rathaus Königsbach, Zimmer 4

Tel.: 3008-151

- Fahrrad
- Schlüssel

Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Rückblick ins Jahr 2025

Bücher sind fliegende Teppiche ins Reich der Phantasie.
(James Daniel)

Diese fliegenden Teppiche haben Sie auch im Jahr 2025 wieder reichlich genutzt. Noch haben wir die Ausleihzahlen der Jahre vor 2020 nicht erreicht, aber die Tendenz ist steigend.

Im Jahr 2025 haben 731 Nutzer im Durchschnitt jedes unserer 15018 Medien 2,45 Mal entliehen. Spitzenreiter waren 2025 die Tonies, ebenfalls sehr gefragt waren die Bilderbücher. 2025 wurde mehr gespielt: Unsere 292 Spiele wurden 1119 Mal entliehen. Erfreulich aus Büchereisicht ist auch, dass Printmedien wieder mehr gefragt sind, während Hörbücher und DVD im Vergleich zu den Vorjahren nur noch wenig ausgeliehen werden.

221 Nutzer haben sich 2025 neu in der Bücherei angemeldet, die meisten waren Schülerinnen und Schüler der beiden Grundschulen im Rahmen der Klasseneinführungen, aber auch 16 über 60-jährige Personen haben sich einen Leserausweis ausstellen lassen. Die erste Woche im Jahr 2026 war sehr turbulent: In 8 Öffnungszeiten wurden von 185 Nutzern 1048 Medien entliehen, d. h. bereits ein Viertel der im letzten Jahr aktiven Nutzerinnen und Nutzer war in der ersten Woche in der Bücherei.



Plakat Gemeindebücherei

Unsere erste Lesung für Erwachsene in diesem Jahr findet am Mittwoch, den **21. Januar 2026**, um **19 Uhr** in der Gemeindebücherei statt: Unter dem Motto „**Stoinemer Salzweck**“ liest Gerd Kaucher Geschichten aus seinen Büchern. Gerd Kaucher war lange Jahre Bäcker- und Konditormeister in der von seinen Eltern übernommenen Bäckerei in Stein. In dieser Zeit erlebte und hörte er viele Geschichten. Ab 2024 begann er diese Geschichten in mehreren Büchern aufzuschreiben. Inzwischen ist Salzweck 5.0 erschienen und ein weiterer Band ist in Arbeit. Freuen Sie sich jetzt schon auf einen Abend mit viel Lokalkolorit.

Am Donnerstag, den **29. 01.** lesen die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4b wieder unseren kleinen (noch)-Nichtlesern vor. Um 15.30 heißt es dann wieder „**Grundschüler lesen für Kindergartenkinder**“.

Die Gemeindebücherei hat nun eine eigene Homepage. Schauen Sie einfach unter dem Link <https://bibliotheken.komm.one/koenigsbach-stein> nach. Entdecken Sie unsere Gemeindebücherei und stöbern Sie gerne in unserem Katalog. Als Nutzerin und Nutzer der Bücherei können Sie sich mit der Lesernummer und Ihrem Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ) anmelden und kommen dann auf Ihr Konto, um dort Leihfristen zu verlängern oder gerade ausgeliehene Medien vorzubestellen.

Leihfristen können Sie auch telefonisch (07232-312071) oder per Mail (buechereikoenigsbach@t-online.de) verlängern. Bitte geben Sie immer Ihre Lesernummer an.

Unsere Öffnungszeiten:	Dienstag von	15 – 18 Uhr
	Mittwoch von	10 – 12 Uhr
	Donnerstag von	16 – 19 Uhr
	Freitag von	15 – 18 Uhr

Gerne sind wir auch telefonisch für Sie da.

Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

Bürgernetzwerk
Für dich. Für mich. Für alle.  **BüNe**

www.buene-ks.de

Hier finden Sie alle Termine und weitere Informationen.

Wanderung am 28. Januar 2026 nach Dietenhausen

Diesmal führt unsere Wanderung vom Bahnhof Wilferdingen durch Nöttingen nach Dietenhausen zum Gasthaus Adler. Die Strecke beträgt etwa 6 - 7 km. Unsere Einkehr im Adler ist zwischen 11:30 und 12:00 Uhr geplant. Von Dietenhausen können wir zum Bahnhof zurücklaufen oder wir fahren mit dem Bus 722 zum Bahnhof Wilferdingen und weiter mit der S5 nach Königsbach. Wie immer etwas zum Trinken und eventuell kleines Vesper mitnehmen, da wir erst am Ende der Wanderung einkehren. Je nach Witterung bitte Stöcke mitnehmen, da die Wege vielleicht vereist oder matschig sein können. (Susanne Mandrella)

Wann: Mittwoch, **28.01.2026**

Treffpunkt: Bahnhof Königsbach um **9:00 Uhr**, die Bahn fährt 9:19 Uhr

Rückkehr: zwischen 15 und 16 Uhr

Verbindliche Anmeldung: bis spätestens Montag, **26.01.26 bis 15.00 Uhr**

Telefon: Susanne Mandrella, 0170 436 0430, per WhatsApp oder per E-Mail an: mandrella_susanne@t-online.de
Bitte bei der Anmeldung angeben, ob eine Fahrkarte benötigt wird.

Änderungen vorbehalten

Begegnung und Geselligkeit

Offener Schachtreff für alle

Wann: Montag, **19.01.2026**, 17:30 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstr. 2, OT Königsbach

Boule am Vormittag

Wann: jeden **Dienstag** um 10:00 Uhr

Wo: Boulebahn an der Heynlinsschule, OT Stein

Café-Treff im Alten Schulhaus

Wann: jeden **Dienstag**, ab 14:00 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstr. 2, OT Königsbach

Gemeinsam Wandern

Kleine Runde

Ca. **2 bis 3 km** in einfachem Gelände, ums Dorf.

Neue Interessenten melden sich bitte im Vorfeld bei Herrn Schowalter.

Wann: **Mittwoch**, 15:00 bis 16:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz an der Festhalle, Ankerstraße 11, OT Königsbach

Anmeldung: Rolf Schowalter, Tel.: 6519

Gemeinsam Wandern

Große Runde

Ca. **6 km** in einfachem Gelände, ums Dorf.

Wann: **Mittwoch**, um 14:00 Uhr

Wo: Parkplatz an der Festhalle, Ankerstraße 11, OT Königsbach

Parlez-vous français?

Ein Treffpunkt, um in netter, geselliger Runde Französisch zu sprechen.

Interessierte und Neugierige sind herzlich eingeladen.

Wann: jeden **Mittwoch**, von 9:30 bis 11:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Kontakt: Telefon: 0176 39 89 46 36, E-Mail: stips@web.de

Spieletreff

Im Januar und Februar findet kein Spieletreff statt.

Café-Treff am Storchenturm

Wann: jeden **Mittwoch**, von **14 bis 17 Uhr**

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Bewegungstreff

Wann: jeden **Donnerstag**, 14:30 - 15:30 Uhr

Wo: Feuerwehrhaus, Mühlstraße 3, OT Stein

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die erste Schnupperstunde ist kostenlos.

Fragen? Frau Bruder, Telefon: 3008 158, E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de.

Sprechstunde

Smartphone und Tablet

Einzelgespräch für Einsteiger und Interessierte mit Anmeldung.

Dauer: ca. 30 Min. Auf Wunsch kann ein Folgetermin vereinbart werden.

Wann: Dienstag, **20. Januar**, ab **14:30 Uhr**

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich.

Telefon: 0162/26 26 115 oder **E-Mail:** smartphone@buene-ks



**REGIONAL DENKEN -
REGIONAL HANDELN**

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN



Kita Krebsbachwiesen

Adventszeit in unserer Kita – eine Zeit voller Zauber und Gemeinschaft

Die Adventszeit ist in unserer Kita jedes Jahr etwas ganz Besonderes. Mit viel Vorfreude, Kreativität und gemeinsamen Ritualen haben wir diese Wochen für die Kinder lebendig und stimmungsvoll gestaltet.

Ein festlich geschmückter Tannenbaum durfte dabei natürlich nicht fehlen. Dank eines Gewinns vom Gartencenter Streb, an dem sich unser engagierter Elternbeirat beteiligt hat, konnte ein wunderschöner Baum unsere Kita in vorweihnachtlichen Glanz tauchen. Dafür sagen wir herzlichen Dank!



Foto: A. Prokosch

In allen Gruppen begleiteten fortlaufende Adventsgeschichten die Kinder durch diese besondere Zeit. Jede Gruppe pflegte dabei ihr eigenes Ritual, das den Kindern Geborgenheit, Ruhe und Vorfreude schenkte. Ergänzt wurde dies durch interaktive Adventskalender, bei denen sich hinter jedem Türchen eine andere Aktion verbarg, passend zur Weihnachtszeit. Ob Plätzchen backen, Geschichten hören, gemeinsam singen, kreativ werden oder Sinneserfahrungen sammeln: Jeder Tag hielt eine kleine Überraschung bereit. Ein besonderes Highlight war der Besuch des Nikolaus am 8. Dezember. Große Aufregung herrschte, als die Kinder entdeckten, dass er ihre zuvor aufgehängten Socken in einen großen Sack vor der Kita gefüllt hatte.

Auch unser Wichtel Joki ließ es sich nicht nehmen, uns wieder zu besuchen. Im gesamten Kita-Bereich sorgte er täglich mit neuen Ideen und kleinen Streichen für Staunen und Lachen, mal war das Wasser bunt gefärbt, mal überraschte eine singende Fußmatte im Eingangsbereich die Kinder und Erwachsenen.

Zum Abschluss möchten wir uns herzlich bei allen Eltern bedanken, für das entgegengebrachte Vertrauen, die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

(A. Prokosch)

Heynlin-Kindertagesstätte

Ein besonderer Theaterausflug für die Schulanfänger der Heynlin-Kita

Ein ganz besonderes Erlebnis durften kürzlich die Sonnenkinder der Heynlin-Kita erleben:

Gemeinsam mit den Kindern der Kita Regenbogen und der Kita Krebsbachwiesen ging es mit dem Reisebus ins Pforzheimer Stadttheater, wo das Theaterstück „Des Kaisers neue Kleider“ auf dem Spielplan stand.

Schon die gemeinsame Busfahrt sorgte für große Vorfreude und Aufregung. Im Theater angekommen, tauchten die Kinder begeistert in die bunte und fantasievolle Welt des Stücks ein.

Mit viel Humor, Musik und liebevoll gestalteten Szenen zog die Aufführung die jungen Zuschauer schnell in ihren Bann. Gespannt verfolgten sie die Geschichte und zeigten sich im Anschluss beeindruckt und voller Gesprächsbedarf.

Für alle Beteiligten war dieser Ausflug ein rundum gelungenes Erlebnis, das den Kindern Kultur auf lebendige und kindgerechte Weise näherbrachte und noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Förderkreis, der diesen Theaterbesuch durch seine finanzielle Unterstützung möglich gemacht hat. Ohne dieses Engagement wäre ein solch besonderer Ausflug nicht realisierbar gewesen.

Text: A. Garbarek



Foto: S.T.

Heynlinsschule

Weihnachtlicher Gottesdienst der Heynlinsschule

Gottesdienst vor Weihnachten „Freudenklänge“

Am 19.12.2025 feierten alle Grundschüler der Heynlinsschule einen festlichen Gottesdienst mit dem Thema „Freudenklänge“. Die vielen mitwirkenden Kinder lasen die Fürbitten und das Erzählstück und gestalteten den Gottesdienst musikalisch mit.

Weihnachten ist ein Fest voller Freudenklänge. Gott kommt zu uns, sein Sohn Jesus kommt mitten in unsere Welt. Jedes Kind bekam ein kleines Glöckchen mit einem Anhänger, auf dem „Freudenklänge“ stand. Vielleicht haben es die Kinder am Tannenbaum aufgehängt



Freudenklänge Foto: Frey, Karin

oder es begleitet sie jeden Tag, da es an ihren Schulrängen befestigt wurde. Wenn die Kinder es läuten hören, soll es sie daran erinnern: Gott ist da, die Freude ist da!

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und die Unterstützung der Eltern!

K. Frey



Altar

Foto: Frey, Karin

Willy-Brandt-Realschule

Besuch des Europaparlaments und des Weihnachtsmarkts in Straßburg

Nach intensiver Planung war es am 4. Dezember endlich so weit. Um 8.00 Uhr starteten wir mit 43 Schülerinnen und Schülern, zusammengesetzt aus Französischlernenden und der Erasmus-AG sowie vier Lehrerinnen, in Richtung Straßburg.

Nach unserer Ankunft am Europaparlament mussten wir am Eingang zunächst unsere Ausweisdokumente vorzeigen, um Zutritt zu erhalten. Anschließend erhielten wir im Eingangsbereich Besucherausweise, die wir mit Hilfe unseres Personalausweises oder Reisepasses an einem Automaten erstellen ließen.

Das moderne, beeindruckende Gebäude bot schon beim Betreten einen faszinierenden Anblick. Nach einem kurzen Fotoshooting vor dem festlich geschmückten Weihnachtsbaum in der Vorhalle konnten sich alle in Kleingruppen eigenständig auf Entdeckungstour begeben. An verschiedenen Stationen informierten wir uns über die Nutzung der Räumlichkeiten und die Geschichte des Europaparlaments.

Besonders spannend war ein regelmäßiges Ereignis, das zwei- bis dreimal im Monat stattfindet: die Euroscola, der wir beiwohnen durften. Schulklassen sowie Studierende ab etwa 16 Jahren aus allen EU-Mitgliedsstaaten können einen Tag lang das Europäische Parlament in Straßburg erleben – ganz wie „Jugend-Abgeordnete“. Im großen Plenarsaal lauschten wir ihren Fragen, die direkt von einer live zugeschalteten Abgeordneten beantwortet wurden. In weiteren Räumen erhielten wir außerdem einen Einblick in die Sitzverteilung der Länder und Parteien im Europäischen Parlament.

Anschließend fuhren wir weiter zum Straßburger Weihnachtsmarkt, den wir nach einem kurzen Fußweg erreichten. Straßburg begeistert jedes Jahr aufs Neue mit seiner wunderschönen historischen Architektur und der liebevoll gestalteten Weihnachtsdekoration. Die zahlreichen Weihnachtsmärkte verteilen sich über viele Plätze in der Altstadt, etwa rund um die Kathedrale oder den Place Kléber. An den Ständen wurden Weihnachtsschmuck, Lebkuchen, Würstchen, Punsch, Glühwein und viele weitere Köstlichkeiten angeboten. Besonders auffällig war die internationale Atmosphäre – überall hörten wir verschiedenste Sprachen. Pünktlich um 15.00 Uhr versammelten sich alle wieder, und wir machten uns gemeinsam auf den Heimweg.

Wir waren froh, dass alles so reibungslos geklappt hat. Ein besonderes Dankeschön geht an unseren Förderverein, der uns auch in diesem Jahr großzügig unterstützt hat.

Nadine Mayer-Aichele
Realschullehrerin



Schülerinnen und Schüler aus Französischlernenden und Erasmus-AG
Foto: Nadine Mayer-Aichele

Mit der Mkid-Gruppe der WBRS auf Escaperoom-Abenteuer

Ein inspirierender Ausflug nach Karlsruhe als Teil des Mkid-Projekts

Am Donnerstag, den 16. Dezember, begab sich die Mkid-Gruppe der Klasse 7 der Willy-Brandt-Realschule (WBRS) auf ein ganz besonderes Abenteuer. Die elf engagierten Schülerinnen und Schüler, die derzeit an der Entwicklung eines eigenen Escapespiels arbeiten, durften mit ihrem Mkid-Leiter Herrn M. Binder und mit Frau I. Zerr einen Escaperoom in Karlsruhe besuchen.

Der Ausflug war nicht nur als Inspiration für das eigene Schulprojekt gedacht, sondern sollte auch als Belohnung für die bisherigen kreativen und motivierten Leistungen der Gruppe dienen. Dank der großzügigen Unterstützung der Vectorstiftung, die das Projekt „Mkid“ an der WBRS finanziert, konnte dieses Erlebnis erst ermöglicht werden.

Rätselspaß im Team

Aufgeteilt in zwei Gruppen tauchten die Schülerinnen und Schüler in unterschiedliche, fantasievolle Welten ein: Während sich eine Gruppe dem geheimnisvollen Rätsel um „Alice im Wunderland“ widmete, wagte sich die andere Gruppe in den dichten „Dschungel“ und musste sich gemeinsam ihren Weg zwischen wilden Tieren und spannenden Aufgaben bahnen. Beide Teams meisterten die Herausforderungen mit viel Teamgeist, Kreativität und Köpfchen.

Inspiration für das eigene Escapespiel

Die Erfahrungen und Eindrücke aus dem Escaperoom werden nun in die Entwicklung des eigenen Escapespiels einfließen, das in den Räumen der WBRS spielen wird. Die Schülerinnen und Schüler sind voller Tatendrang und freuen sich darauf, ihre Ideen und das erlebte Abenteuer in ihr eigenes kreatives Projekt einfließen zu lassen.

Die Mkid-Gruppe bedankt sich herzlich bei der Vectorstiftung für die finanzielle Unterstützung und bei den betreuenden Lehrkräften für die Organisation dieses besonderen Tages. Solche außerschulischen Erlebnisse fördern nicht nur den Zusammenhalt und die Begeisterung für das gemeinsame Projekt, sondern sorgen auch für jede Menge Spaß und Motivation.

Wir sind gespannt, welche spannenden Rätsel und überraschenden Wendungen das selbst entwickelte Escapespiel der WBRS bereithält!

Ingrid Zerr
Realschullehrerin



Mkids der WBRS im Escaperoom

Foto: Ingrid Zerr

Lise-Meitner-Gymnasium

Lesen ist Kino im Kopf!

Lesen ist keine Kunst – VORlesen allerdings schon! Und was für eine! In die Gunst, dieser Kunst zu lauschen, sind wir alle schon ein- oder mehr- oder gar viele Male gekommen. Nicht wenige genießen es, auch als bereits längst den Kinderschuhen, Pippi Langstrumpf, Harry Potter und den ???-Geschichten-Entwachsender das ein oder andere Ohr der ein oder anderen Hörgeschichte zu schenken. Oder eher andersrum – sich geistig und akustisch beschenken zu lassen durch gut Vorgetragenes. Wobei es ja gar nicht immer nur Geschichten sind – auch schlichte Nachrichten verlangen den Vortragenden eine gute Portion Lesekunst ab.

Und nun war es also wieder so weit. Im Dezember konnten die ermittelten KlassensiegerInnen der 6. Klassen des Lise-Meitner-Gymnasiums ihre – noch junge – Lesekunst vor Publikum präsentieren und damit den Ring für die erste Runde beim Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels besteigen. Dieser Wettbewerb gilt als der traditionsreichste und größte Lesewettbewerb Deutschlands, der seit 1959 jährlich von der Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels in Zusammenarbeit mit Buchhandlungen, Bibliotheken, Schulen und anderen kulturellen Einrichtungen durchgeführt wird. Kein Geringerer als der Bundespräsident höchstselbst hat die Schirmherrschaft dieses lese vergnüglichen Wettbewerbs einst übernommen.

Lesen ist viel mehr als bloßes Dechiffrieren aneinandergereihter Buchstaben. Lesen ist Verstehen. Lesen ist das Erschaffen eigener Bilder im Geiste. Lesen ist Kino im Kopf. Und Lesen ist die Grundlage aller Bildung.

Eine gute Botschaft in schwierigen Zeiten: Lesen und Lesestoff lassen sich kaum von einer scheinbar wild gewordenen Weltlage beeindrucken und aufhalten, was natürlich nicht heißt, dass die Agierenden dieser nahezu fast abwegig vorkommenden Weltlage nicht zum Inhalt von Lesestoff werden. Aber die Welt in den Büchern, um die es in diesem Wettbewerb geht, ist eine andere. Eine, in die es sich genüsslich abtauchen lässt.

Ava Schäfer aus der 6a, Helena Becker aus der 6b, Lena Arik (6c) und Emilia Höning (6d) ließen uns also in der Schaula des LMG

in den Genuss ihrer Vorlesekünste kommen. Und, wie praktisch jedes Mal, hatte es die Jury, die aus dem Schulleiter Herrn Westje-Bachmann und vier erfahrenen Kolleginnen aus der Deutsch-Fachschaft bestand, ihre liebe Mühe, das oberste Siegereppchen mit nur einer Leserin zu bestücken.

Gewonnen haben natürlich alle, wobei nicht nur passende Buchpreise für den Gewinn stehen. Auf dem Siegereppchen des Schulgewinners, der sein Können auf der nächsten Ebene zum Besten geben darf, ist aber nur Platz für eine, und die heißt in diesem Jahr, beim 67. Wettbewerb dieser Art, Ava Schäfer (6a).

Liebe Ava, Helena, Lena und Emilia, ihr habt das prima gemacht! Wir bedanken uns bei euch und wünschen jetzt Ava alles Gute für die nächste Runde auf der Kreisebene (gefolgt dann von Bezirks- und Landesentscheiden). Lesen lohnt sich – immer!

U. Zimmermann

Volkshochschule Außenstelle Königsbach



Schirmherr: Bürgermeister Heiko Genthner

Örtliche Leitung: Monika Ruthardt

Telefon: 07232/49254

E-Mail: koenigsbach01@vhs-pforzheim.de

Kursinformationen oder Fragen zu den Örtlichkeiten erhalten Sie bei der örtlichen Leitung, die Sie auch anmelden kann bzw. Anmeldung unter www.vhs-pforzheim.de oder Telefon 07231/3800-0.

Neuseeland

Multivisionsschau Günter Bernhart

Freitag, 23.01.2026, 19:30 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, Musiksaal

Gebühr 10,00 € (Vor Anmeldung); 12,00 € (Abendkasse)

Kursnummer 252-8504 e

Es erwarten Sie einzigartige Aufnahmen und Filmsequenzen. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung, eine kurzfristige Abmeldung ist möglich. Eine Barzahlung an der Abendkasse ist ebenfalls möglich.

Frühstück auf dem Bauernhof

Julia Gebhard

Neuer Termin: Samstag, 07.02.2026, 09:30-11:45 Uhr

Gebhard's Landwirtschaft, Trais 6,

Gebühr 32,00 €; inkl. Frühstück und Hofführung

Kursnummer 252-8505 K

Anmeldung bis spätestens 31.01.26

Genießen Sie den Start ins Wochenende mit einem leckeren Frühstück aus regionalen Produkten auf dem Hofgut der Familie Gebhard. Sie erhalten ein leckeres Frühstück mit regionalen, selbst zubereiteten Lebensmitteln. Im Anschluss stellen die Landwirte ihren Hof vor, erläutern die Probleme der lokalen Betriebe und ermöglichen es Ihnen, Fragen zu stellen sowie den Hof und seine Angebote kennenzulernen.

Zukunft gemeinsam gestalten

Eine Perspektivwerkstatt rund um gesellschaftsrelevante Themen

Menschen in den Städten und Kommunen haben ein feines Gespür für wichtige Themen und Aspekte im Kontext des aktuellen Wandels und sie beweisen Kreativität bei der Suche nach zukunftsorientierten Ideen und Konzepten in egozentrischen Zeiten. Dieses Projekt wird inhaltlich von den Teilnehmern mitgestaltet und findet in Kooperation mit Herrn Prof. Rainer Nübel, der FRAG Freiwilligenagentur Pforzheim-Enzkreis sowie der vhs Nürtingen statt. Das Projekt startet mit der Auftaktveranstaltung am 05.03.2026 in Pforzheim. Die Teilnehmer können hier ihre Wünsche für künftige Themenabende – wie zum Beispiel Demokratie und Pressefreiheit, Nachhaltigkeit, soziales Miteinander, Gesundheit, Wohnung, Rente, Migration, Frauen, Friedenspädagogik, Geldwäsche und Korruption etc. – einbringen.

In Zukunftsstammtischen, die in Pforzheim und in Königsbach stattfinden, können die Ideen konkretisiert werden. Der erste

Zukunftsstammtisch findet am 11.03.26 in Königsbach statt. Die vhs übernimmt die Projektorganisation sowie die Verpflichtung der entsprechenden Vortragsdozenten und Vertreter regionaler Funktionsbereiche.

Die aktuellen Themenabende sowie die Stammtisch-Termine sind auf der vhs-Homepage unter **Allgemeinbildung > Zukunft gemeinsam gestalten** zu finden.

Zukunfts-Stammtisch / Auftaktveranstaltung in Königsbach
 Ein monatlicher Treff in Königsbach, um nachhaltige Lösungen der Probleme zu erarbeiten

Monika Ruthardt

Mittwoch, 11.03.2026, 19:00-21:00 Uhr

Al Carrettino, Reiterstüble, Bleiche 2

gebührenfrei

Kursnummer 261-8501 e

Wir wollen uns einmal im Monat treffen, um über die für uns schwierigen Zukunftsthemen zu sprechen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen, die weitergegeben bzw. persönlich umgesetzt werden können.

Auch in diesem Semester bieten wir Ihnen wieder Einzelveranstaltungen mit Abendkasse (Kursnummer mit „e“) an. Für eine Voranmeldung bis zum Vortag der Veranstaltung erhalten Sie einen Preisnachlass. Die Abendkasse öffnet 45 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Südtirol

Multivisionsschau

Reinhard Stirl

Freitag, 20.03.2026, 19:30-21:00 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, Musiksaal

Gebühr 10,00 € (Voranmeldung); 12,00 € (Abendkasse)

Kursnummer 261-8502 e

Französische Schweiz / Unterwallis und Valais

Multivisionsschau

Bernd Mantwill

Freitag, 17.04.2026, 19:30-21:00 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, Musiksaal

Gebühr 10,00 € (Voranmeldung); 12,00 € (Abendkasse)

Kursnummer 261-8503 e

Führung durch den Königsbacher Schlossgarten

Baronin Bettina von St.-André

Sonntag, 14.06.2026, 14:00-15:00 Uhr

Königsbacher Schlossgarten, Sankt-André-Straße 9

Gebühr 10,00 € (Voranmeldung); 12,00 € (Tageskasse)

Kursnummer 261-8504 e

Tag des Offenen Denkmals im Königsbacher Schlossgarten

Baronin Bettina von St.-André

Sonntag, 13.09.2026, 00:00-00:00 Uhr

Königsbacher Schlossgarten, Sankt-André-Straße 9

gebührenfrei

Kursnummer 261-8505 e

Nachhaltigkeit

Landwirtschaft durch's Jahr

Beginn: Samstag, 07.03.2026

7 Termine, Sa., 10:00-12:00 Uhr

Diverse Hofgüter

Gebühr 58,00 €/Erwachsener, 20,00 €/Kinder ab 8 Jahren (Paket in der Voranmeldung)

Kursnummer 261-8506

Woher kommen unsere Grundnahrungsmittel wie Gemüse, Obst, Milch, Eier und Fleisch, aber auch Saft und Wein und wo kaufen wir diese Produkte ein? Während der Pandemie besuchten viele Menschen die Hofläden regionaler Betriebe, aber dieser Trend ist wieder rückläufig und man bevorzugt die Ware aus den Discountern, die häufig preisgünstiger sind, obwohl sie aus dem Ausland oder anderen Bundesländern kommen.

Wir wollen Ihnen bei diesem Projekt jeden Monat ein anderes regionales Hofgut vorstellen – Bio, Demeter oder konventionell produzierend. Dabei erhalten Sie einen Einblick, wie das Leben und Arbeiten bei einer 7-Tage-Woche aussieht. Sie können den

Besuch aller Betriebe zum Sonderpreis buchen, bzw. die Betriebe nach Anmeldung einzeln besuchen. In diesem Fall melden Sie sich bitte bei der örtlichen Leitung Königsbach telefonisch oder per E-Mail an.

Samstag, 07.03.2026 – Spatzenhof Ölbronn, Fam. Keller

Samstag, 11.04.2026 – Bauernhof Heckmann in Ersingen

Samstag, 02.05.2026 – Hofgut Reiser in Straubenhardt

Samstag, 27.06.2026 – Bauernhof Hauser in Eisingen

Samstag, 11.07.2026 – Weingut Otto Keller, Eisingen

Samstag, 01.08.2026 – Gebhardt's Landwirtschaft in Königsbach / Trais

Samstag, 12.09.2026 – Hofgut Eichhändlerhof, Fam. Ehrismann, Königsbach

Die sieben Veranstaltungen dieser Reihe (8506 a - 8506 g) können im Vorverkauf als Paket gebucht werden. Melden Sie sich dazu bitte zu Kurs 8506 an. Die Veranstaltungen können auch einzeln besucht werden, (Kasse: 10,00 €/Erwachsener, 8,00 €/Kinder ab 8 Jahren).

Kultur • Gestalten

Backstage-Tour am Stadttheater Pforzheim mit Besuch des Tanzabends „Junge Wilde“

Guido Markowitz

Sonntag, 29.03.2026, 16:30-22:00 Uhr

Anmeldung bis 27.02.2026 (eingeschränktes Kartenkontingent)

Stadttheater, Am Waisenhausplatz 5, Bühneneingang

Gebühr 45,00 €; inkl. Führung und Eintrittskarte Podium

Kursnummer 261-8507 K

Erleben Sie das Stadttheater Pforzheim Backstage in Kombination mit dem Besuch des Tanzabends „Junge Wilde“ im Podium. Der Ballettdirektor am Stadttheater, Guido Markowitz, führt Sie in die Maske, auf die Bühne, in die Werkstätten und an andere Plätze, die den Besucher*innen ansonsten verborgen bleiben. Darüber hinaus erfahren Sie viele Hintergründe zu den Tänzern und der Entstehung der Choreographie. Zwischen Führung und Vorstellungsbeginn besteht die Möglichkeit, im Café Opera etwas zu essen und zu trinken.

Herr Markowitz spendet sein Honorar an das „Junge Theater“. Dieser Tanzabend verspricht aktuelle Einblicke in die künstlerische Arbeit einer aufstrebenden Generation von internationalen Tanzschaffenden, die sich mit ihren neuen Choreografien am Puls der Zeit bewegen. Sie stammen aus Kuba, Israel, China und Japan und eröffnen uns ein spannendes Spektrum an choreografischen Perspektiven. Gezeigt werden vier Uraufführungen von Amit Abend, Yuri Hamano, Rigoberto Fernández Saura und Kammy Lau Yin Kwan. Gemeinsam studieren sie an der renommierten Palucca Hochschule für Tanz Dresden und präsentieren in Zusammenarbeit mit den Tänzer:innen des Theaters Pforzheim ihre Abschlussarbeiten.

Aquarell für Menschen mit Demenz

In Begleitung eines An-/Zugehörigen

Irene Tennigkeit

Beginn: Donnerstag, 05.03.2026

2 Termine, Do., 15:00-16:30 Uhr (05.03. sowie 19.03.26)

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, Physiksaal

Gebühr 34,00 €; inkl. Materialkosten

Kursnummer 261-8509 K

Ein Kurs für Menschen mit der Erkrankung Demenz bedeutet nicht, dass diese Menschen nichts mehr tun können, denn Kreativität hört nicht auf mit der Diagnose. Aquarellmalen kann sein: Ausdrucksmöglichkeit, positives Erleben, entspanntes Miteinander, Bestätigung eigenen Könnens, Auszeit und Ressource für diese Menschen.

Für die begleitenden An-/Zugehörigen ist es eine Möglichkeit, sich in einem separaten Raum bei Kaffee und Keksen auszutauschen.

Bitte mitbringen: Getränke für den eigenen Bedarf.

Nähen zum Start in den Frühling

Liss Hoffmann

Beginn: Freitag, 27.03.2026, 15:00-19:30 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, Musiksaal

Gebühr 45,00 €

Kursnummer 261-8510 K

Bitte mitbringen: Nähmaschine (falls vorhanden), ggf. Nähna-
deln und -faden, verschiedene ausrangierte Kleidungsstücke bzw.
Stoffe, Deko wie Perlen, alter Schmuck, Schere, Papier, Bleistift,
Radiergummi.

Gesundheit

Bei allen Gesundheitskursen möglichst schon in Sportkleidung
bzw. in bequemer Bekleidung erscheinen.

Hatha-Yoga

Ingrid Schwarz-Lobo

Beginn: Donnerstag, 16.04.2026

10 Termine, Do., 20:00-21:30 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, kleine Turn-
halle

Gebühr 98,00 €

Kursnummer 261-8511

Qigong am Vormittag

Clarita Epp-Agerkop

Beginn: Dienstag, 17.03.2026

12 Termine, Di., 09:40-10:55 Uhr

Festhalle Königsbach, Ankerstr. 11

Gebühr 106,00 €

Kursnummer 261-8513

Qigong wurde vor ca. 5.000 Jahren in China entwickelt. Mit
einfachen Körper-, Atem- und Meditationsübungen wird gelernt,
den Fluss der Lebensenergie zu regulieren, die Selbstheilungs-
kräfte des Körpers zu aktivieren, Verspannungen zu lösen und
ein positives Lebensgefühl zu entwickeln. Qigong eignet sich für
Menschen in jedem Lebensalter, unabhängig von der körperlichen
Fitness. Es sind auch Übungen im Sitzen möglich.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Schuhwerk.

Qigong am Vormittag

Clarita Epp-Agerkop

Beginn: Dienstag, 17.03.2026

12 Termine, Di., 11:00-12:15 Uhr

Festhalle Königsbach, Ankerstr. 11

Gebühr 106,00 €

Kursnummer 261-8514

Kursbeschreibung und -informationen siehe Kursnummer 261-
8513.

Qigong / Die Acht Brokate am Vormittag

für Fortgeschrittene

Brigitte Müller

Beginn: Mittwoch, 25.02.2026

10 Termine, Mi., 09:30-11:00 Uhr

Festhalle Königsbach, Ankerstr. 11

Gebühr 98,00 €

Kursnummer 261-8515

Die „Acht Brokate“ ist eine einfache und wirkungsvolle Form des
Qigong und für Interessierte jeden Alters geeignet. Sie zeichnet
sich durch einen klaren Aufbau und acht prägnante, leicht zu er-
lernende Übungen aus. Ihr Schwerpunkt liegt in der Verbindung
von Bewegung, Atmung, Vorstellungskraft und innerer Aufmerk-
samkeit. Seine sanften, fließenden Bewegungen, Konzentration
und Ruhe helfen, Körper, Geist und Atmung zu harmonisieren
und zu entspannen. Qigong ist Teil der Traditionellen Chinesi-
schen Medizin (TCM) und wird zur Vorbeugung von Krankhei-
ten, zur Kräftigung der Muskulatur und zur Entspannung des
ganzen Organismus praktiziert. Geübt wird überwiegend im Ste-
hen. Gut für alle, die einen Einstieg in das fernöstliche Verfahren
Qigong suchen. Ideal auch für die tägliche Praxis.

In diesem Kurs lernen Sie Übungen, die sich positiv auf das vege-
tative Nervensystem auswirken, den Stress abbauen, die Vitalität
und die Konzentration fördern. Sie stärken Ihre psychischen und
physischen Ressourcen für Beruf und Alltag und bringen Körper
und Geist in Einklang.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung oder Trainingsanzug.

Beckenbodengymnastik

Marion Deucher

Beginn: Dienstag, 03.03.2026

12 Termine, Di., 17:15-18:00 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, kleine Turn-
halle

Gebühr 61,00 €

Kursnummer 261-8516

Der Beckenboden wird auch Lebensboden genannt. Der Kurs hilft
Ihnen dabei, die normale Reaktionsfähigkeit des Beckenbodens zu
erhalten oder bei Problemen entgegenzuwirken.

Schwerpunkte sind: Verständnis für die Anatomie und Physiologie
des Beckenbodens und der Organe im kleinen Becken/Erkennen
von ungünstigen Belastungen/Entspannung der Beckenboden-
muskulatur.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung oder Trainingsanzug, warme
Socken sowie Gymnastikmatte, evtl. Pezziball (nicht beim ersten
Termin).

Rückenfit / den Rücken neu entdecken

Robert Henninger

Beginn: Mittwoch, 04.03.2026

12 Termine, Mi., 20:00-21:00 Uhr

Bildungszentrum Königsbach, Steiner Straße 48, Gymnastikhalle,
Umkleide 9 +10

Gebühr 85,00 €

Kursnummer 261-8517

Rückenfit am Vormittag

Gisela Schmidt

Beginn: Donnerstag, 26.02.2026

12 Termine, Do., 08:45-09:45 Uhr

Festhalle Königsbach, Ankerstr. 11

Gebühr 71,00 €

Kursnummer 261-8518

Fitness: Ausgleich am Abend

Tanja Entz

Beginn: Donnerstag, 05.03.2026

12 Termine, Do., 19:00-20:00 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, große Turn-
halle

Gebühr 70,00 €

Kursnummer 261-8520

Ein abwechslungsreiches Ganzkörpertraining bringt Sie mit
Musik, Spaß und Freude zu mehr Beweglichkeit.

Koordinationsübungen stärken dabei Körper und Geist. Line- und
Kreistänze wärmen auf. Die verschiedenen Schrittfolgen fordern
und trainieren nicht nur das Herz-Kreislaufsystem, sondern auch
das Gedächtnis und machen viel Spaß. Gymnastikübungen für
Rücken, Bauch, Beine und Po halten den Körper geschmeidig.
Dehnungs- und Entspannungsübungen runden das Angebot ab.

Bitte mitbringen: Turnschuhe für die Halle, Gymnastikmatte, Ge-
tränk.

Pilates am Vormittag

für Teilnehmer*innen mit Vorkenntnissen

Claudia Lamberth

Beginn: Donnerstag, 26.02.2026

15 Termine, Do., 11:00-12:00 Uhr

Festhalle Königsbach, Ankerstr. 11

Gebühr 88,00 €

Kursnummer 261-8521

Das Ganzkörpertraining nach Joseph Pilates kombiniert Atem-
technik, Kraftübungen, Koordination und Stretching. Im Zentrum
stehen Bauch, Hüften, Po und Rücken, die Körpermitte, im Pila-
tes auch „Powerhouse“ genannt. Pilates kräftigt, entspannt und
dehnt auf sanfte Weise die tiefen Muskeln. Der Körper wird straff
und geschmeidig, die Haltung aufrecht. Die Bewegungen wer-
den sehr bewusst und mit großer Konzentration ausgeführt. Die
Übungen sind sehr effektiv und zeigen rasch Erfolge. Wie intensiv
das Training ist, können Sie individuell variieren.

Bitte mitbringen: Bequeme Sportkleidung, dicke Socken, Hand-
tuch, Gymnastikmatte und Getränk.

Tabata

Stefan Schmidt

Beginn: Donnerstag, 26.02.2026

12 Termine, Do., 19:00-20:00 Uhr

Bildungszentrum Königsbach, Steiner Straße 48, Gymnastikhalle, Umkleide 7 + 8

Gebühr 72,00 €

Kursnummer 261-8522

Als ambitionierter Sportler bist Du sicher schon mit vielen Trainingsformen in Berührung gekommen. Tabata ist eine Trainingsmethode, die sich durch ihre hohe Intensität und kurze Übungsdauer auszeichnet. Hier musst Du einfach alles aus Dir herausholen! Bei diesem Intervalltraining ist eine höhere Steigerung der aeroben Kapazität (Sauerstoffaufnahme im Körper) zu verzeichnen. Außerdem wird der Körperfettanteil reduziert. Der Kurs umfasst mehrere Intervalle mit jeweils unterschiedlichen Übungen.

Bitte mitbringen: Feste Turnschuhe, Sportkleidung, Gymnastikmatte, Handtuch, Getränk und eine hohe Motivation.

Beib fit / tanz auch im Sitzen mit

Tanja Entz

Beginn: Mittwoch, 04.03.2026

15 Termine, Mi., 09:30-10:30 Uhr

Altes Schulhaus Königsbach, Schulstr. 2, Café BüNe

Gebühr 88,00 €

Kursnummer 261-8523

„Und wenn die Füße nicht mehr flitzen, tanzen wir vergnügt im Sitzen!“

Sie möchten sich weiterhin mit Spaß bewegen, Ihre Beweglichkeit ist aber eingeschränkt und das Üben im Liegen bereitet ebenfalls Probleme. Dann sind Sie in diesem Kursangebot genau richtig!

Tanzen im Sitzen fördert die Koordination und Ausdauer. Somit halten Sie mit den gymnastischen Tänzen nicht nur Ihren Körper, sondern auch Ihren Geist fit. Wir bewegen uns zu unterschiedlichster Musik und Rhythmen und genießen die schöne Musik und das Miteinander.

Bitte mitbringen: Getränk.

Walking mit Aufwärm- und Dehnübungen

Gisela Schmidt

Beginn: Donnerstag, 02.07.2026

4 Termine, Do., 20:15-21:15 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Gengenbachtal, GPS: UTM-WGS84 Waldparkplatz 32 U 473989

Gebühr 25,00 €

Kursnummer 261-8524 K

Internationale Küche

Türkischer Meze-Kochkurs / Ein Abend voller Genuss und Geselligkeit

Özlem und Jan Sarnecki

Freitag, 13.03.2026, 17:00-21:00 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, Schulküche

Gebühr 49,00 €; inkl. Lebensmittelposten

Kursnummer 261-8525 K

Tauchen Sie ein in die Welt der türkischen Küche und entdecken Sie die bunte Vielfalt der Meze, köstliche kleine Vorspeisen, die in der Türkei gerne geteilt und in gemütlicher Runde genossen werden. Gemeinsam bereiten wir Klassiker wie Hummus, Saksuka, Haydari und weitere Leckereien zu. Dabei erfahren Sie Wissenswertes über Zutaten, Gewürze und landestypische Zubereitungstechniken.

Am Ende genießen wir unsere Gerichte in entspannter Atmosphäre. Ein Abend voller Genuss, Düfte und kulinarischer Entdeckungen.

Bitte mitbringen: Geschirr- / Handtücher, Schürze, Restbehälter, Getränk, ggf. Mixstab.

Chinesischer Kochkurs und Kultur

Jiyu Yang

Freitag, 08.05.2026, 17:00-21:00 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, Schulküche

Gebühr 51,00 €; inkl. 18,00 € Lebensmittelposten

Kursnummer 261-8526 K

Vorträge mit Verkostung

In den Vorträgen mit Verkostung werden die kulturhistorischen und naturwissenschaftlich-ökologischen Aspekte rund um das Thema Weinbau betrachtet. Die Teilnehmer lernen die Hintergründe der Handwerkskunst Weinbau am Beispiel der vom Fachmann ausgesuchten Weine kennen, deren Besonderheiten und erhalten Einblicke in die verschiedenen Weinbauregionen.

Wine & Dine mit Dominik Trick

Dominik Trick, Sommelier

Donnerstag, 23.04.2026, 19:00-22:30 Uhr

Europäischer Hof, Steiner Str. 100,

Gebühr 137,00 €; inkl. 4-Gänge-Menü, Wein, Wasser, Espresso

Kursnummer 261-8527 K

Von der Gin-Krise zum Genuss

Peter Geib

Freitag, 06.03.2026, 18:30-21:30 Uhr

Landdepot Königsbach, Steiner Straße 5,

Gebühr 73,00 €; inkl. Gin und Häppchen

Kursnummer 261-8528 K

An diesem Abend erfahren die Teilnehmer*innen viel Wissenswertes zum Thema Gin. Anekdoten und Geschichten erheitern die Runde und Sie lernen, wie aus einem simplen Schnaps leckere und teure Tropfen entstehen.

Natürlich gibt es dabei auch ein Gin-Tasting, um einen Geschmack von der Vielfalt dieses Genussmittels zu bekommen. Peter Geib hat eine feine Auswahl zusammengestellt, die den TeilnehmerInnen diese Vielfalt aufzeigt.

Wine & Braai / Weinabend Südafrika

Wolfgang Ruthardt

Samstag, 04.07.2026, 18:30-23:00 Uhr

Rosseggerstr. 5, Königsbach-Stein

Gebühr 95,00 €; inkl. Wein, Wasser und südafrikanische Spezialitäten

Kursnummer 261-8529 K

Sprachen

Englisch A2/B1

für Teilnehmer*innen mit Vorkenntnissen

Melanie Dunn-Fiedler

Beginn: Mittwoch, 25.02.2026

10 Termine, Mi., 19:00-20:30 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7

Gebühr 88,00 €

Kursnummer 261-8530

Let's talk now! Auch wenn Ihre Englischkenntnisse etwas verstaubt sind, so wollen Sie diese wieder in einer netten Gruppe pflegen, Sie wünschen sich, mit anderen Menschen zusammenzukommen und sich auf Englisch zu unterhalten. Die Dozentin hilft Ihnen dabei, Smalltalk auf Englisch zu führen und im Urlaub besser klarzukommen. Seien Sie willkommen – für eine gelungene und entspannte Kommunikation. Mithilfe des Lehrbuchs und einer Lektüre werden auch Grammatikthemen wiederholt und das Vokabular ergänzt.

Das Lehrbuch wird am ersten Kursabend mitgeteilt.

Englisch B2 / Conversation

für Fortgeschrittene

Melanie Dunn-Fiedler

Beginn: Montag, 23.02.2026

10 Termine, Mo., 15:30-17:00 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7

Gebühr 88,00 €

Kursnummer 261-8534

Sie möchten sich in heiterer Runde entspannt auf Englisch unterhalten. Die Dozentin hilft Ihnen dabei, mit viel Spaß Ihr Vokabular zu erweitern sowie Ihre Kenntnisse zu vertiefen.

Lehrbuch: In conversation II, Kursbuch mit Audios, Klett-Verlag, ISBN: 978-3-12-501556-2.

Englisch B2/C1 / Conversation

für Fortgeschrittene

Melanie Dunn-Fiedler

Beginn: Donnerstag, 26.02.2026

10 Termine, Do., 19:30-21:00 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7

Gebühr 88,00 €

Kursnummer 261-8536

This course is designed for non-native speakers with five to eight years of formal training who want to improve their English speaking skills. You will learn conversational English with emphasis on grammar, vocabulary, pronunciation, idiomatic expressions and some useful tips and tricks for speedy learning. Classroom instructions will be given in a relaxed atmosphere with heavy emphasis on individual participation, student feedback and interactive dialogue. Course content will include topical articles about travel, business, social issues, domestic matters, student ideas and group suggestions in particular.

A full semester of interesting conversation where learning and fun go hand in hand!

Französisch B1/B2 / Intensiv

für Fortgeschrittene

Sandra Wall

Beginn: Mittwoch, 18.03.2026

12 Termine, Mi., 18:45-20:15 Uhr

Altes Schulhaus Königsbach, Schulstr. 2, Café BüNe

Gebühr 106,00 €

Kursnummer 261-8538

Profitez de conversation en français en petit groupe dans une ambiance agréable!

Im Mittelpunkt unseres Kurses steht die französische Konversation. Anhand von Texten und Übungen werden Wortschatz und Grammatik aufgefrischt und erweitert.

Alors venez et soyez les bienvenus!

Französisch B1/B2 / Konversation am Vormittag

für Fortgeschrittene

Catherine Decker

Beginn: Freitag, 27.02.2026

12 Termine, Fr., 09:15-10:45 Uhr

Altes Schulhaus Königsbach, Schulstr. 2, Café BüNe

Gebühr 106,00 €

Kursnummer 261-8539

Fahrsicherheitstraining

für Jungfahrer*innen unter 26 Jahren

Stefan Laudien

Samstag, 27.06.2026, 08:00-12:45 Uhr

Anmeldeschluss: 29.05.2026. Danach auf telefonische Anfrage bei der örtlichen Leitung

Deutsche Verkehrswacht Vaihingen/Enz, Walter-de-Pay-Straße 4

Gebühr 35,00 €; (nur für Jungfahrer*innen aus dem Enzkreis und Pforzheim); ansonsten 90,00 €.

Kursnummer 261-8542 K

Pedelec-Taining

Freitag, 24.04.2026, 14:00-18:00 Uhr

Deutsche Verkehrswacht Vaihingen/Enz, Walter-de-Pay-Straße 4

Gebühr 27,00 €

Kursnummer 261-8543 K

Anmeldung bis zum 27.03.2026

Gerne informiert Sie die örtliche Leitung über die schnelle Anreise mit der Bahn von Remchingen oder Pforzheim nach Vaihingen/Enz und organisiert bei Bedarf Bahntickets.

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Sponsoring von Altbürgermeister Oechsle für MSWE



Sponsoring BM i.R. Oechsle

Foto: MSWE

Altbürgermeister Oechsle unterstützt auch 2026 die Arbeit der Musik- und Kunstschule Westl. Enzkreis.

Geplant ist ein integratives Musikprojekt.

Integratives Musikprojekt:

Unter dem Motto „Musik kennt keine Grenzen“ startet ein Gitarrenprojekt in Kleingruppe, das einheimischen und geflüchteten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bietet, gemeinsam zu musizieren.

Das Projekt findet von März - Juli 26 mittwochs um 18.00 Uhr statt. Gitarre wird gestellt.

Vorbereitungskonzert Regional Wettbewerb Jugend Musiziert

Mittwoch, 14.01.2026 um 18.00 Uhr, Alte Kirche in Wilferdingen, Eintritt frei

Freie Klavierplätze im Fach Klavier:

Mittwochs drei freie Plätze in Königsbach bei Frau Jung, zwei freie Plätze freitags in Königsbach-Stein bei Herrn Chatzipavlidis sowie freie Plätze bei Herrn Sun freitags in der Kulturhalle Remchingen. Infos und Anmeldung über das Büro.

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel.: 07232-71088; info@mswe.de; www.mswe.de. Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Landwirtschaftsamt

„Süßes im Kindergartenalltag – eine Herausforderung“ Online-Vortrag am Dienstag, 27. Januar, für pädagogische und hauswirtschaftliche Fachkräfte

Süßigkeiten oder Süßspeisen haben oft einen hohen Stellenwert für Kinder. Doch ab wann ist der Konsum von Zucker kritisch und welche Parameter, außer dem Körpergewicht, geben hier Anhaltspunkte? In einem kostenlosen Online-Vortrag am Dienstag, 27. Januar, von 15 bis 16:30 Uhr, der sich an hauswirtschaftliche Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Erzieherinnen und

Erzieher und an Tageseltern richtet, referiert Kerstin Bauer – Ernährungs- und Hygienetechnikerin und Referentin für „Bewusste Kinderernährung“ (kurz: BEKI) – zum einen über die Gefahren eines übermäßigen Zuckerkonsums sowie über die Chance eines reflektierten Verzehrs. Außerdem stellt sie vor, wie der Austausch mit den Eltern gelingen kann, welche Maßnahmen in der Einrichtung umgesetzt werden können und vor allem welche Zucker-Alternativen Kinder begeistern.

Anmeldungen sind möglich bis zum 20. Januar auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/Landwirtschaftsamt (Rubrik „Veranstaltungen“). Weitere Informationen gibt es bei Lea Volkmann vom Landwirtschaftsamt. Sie ist per E-Mail an lea.volkmann@enzkreis.de oder unter Telefon 07231 308-1815 erreichbar. (enz)

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Jahresprogramm 2026

Eltern – Workshop

Hausaufgaben und Lernen konstruktiv gestalten

Freitag, 27.02.2026, 15:00 bis 18:00 Uhr

Veranstaltungsraum Beratungsstelle

Kosten: 15,00 €

Leitung: Miriam Ertl, Leiterin von Lernstark!

Facheinrichtung für Lerntherapie in Karlsruhe

Eine Auszeit für Eltern zum Krafttanken

Das Elternschiff in stürmischer See auf Kurs halten und verankern

Dienstags, 03.03., 10.03., 17.03. und 24.03.2026

17:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Räumlichkeiten der Beratungsstelle

Leitung: Silke Kaiser-Malolepszy, Diplom Psychologin,

Stefan Striehl, Diplom Psychologe

Veranstaltung für getrennte Eltern

Trennung meistern!

Dienstags, 03.03., 10.03., 17.03. und 24.03.2026

17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Gruppenraum Beratungsstelle

Leitung: Nicole Hahnenkratt-Skoric, Diplom Sozialpädagogin und Mediatorin, Ulrich Hähner, Diplom Psychologe

Gemeinsamer Spaziergang zum Kraft tanken, Klarheit finden und Gemeinschaft erleben

Walk & Talk – Frische Luft, Offene Ohren, Echte Gespräche

Donnerstag, 26.03.2026, 17:00 - 18:30 Uhr - Walk & Talk Enz

Treffpunkt: hinter dem Eisportzentrum Pforzheim, an der roten Skulptur „Der Stand der Dinge“ von Lutz Fritsch

Donnerstag, 23.04.2026, 17:00 - 18:30 Uhr - Walk & Talk Nagold

Treffpunkt: Springbrunnen im Stadtpark Pforzheim

Donnerstag, 18.06.2026, 17:00 - 18:30 Uhr - Walk & Talk Würm

Treffpunkt: Goldene Pforte Pforzheim, oberhalb der Gaststätte Kupferhammer

Leitung: Ute Hoffmann, Diplom Pädagogin/Counseling,

Celine Heinrich, MA Psychosoziale Beratung & Recht

3-tägige Veranstaltung für alleinerziehende Mütter und ihre Kinder

Mission possible? – allein mit Kindern

Dienstag, 31.03. bis Donnerstag, 02.04.2026

Hohenwart Forum mit Übernachtung und Verpflegung

Kosten: 40,00 € pro Erwachsene, Kinder ab 4 Jahren 10,00 €

Leitung: Jutta Mpock, Diplom Sozialpädagogin,

Diana Sebastian, Diplom Psychologin

Finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

Workshop für Fachkräfte

Rassismus im Alltag – Bewusstwerden und Handeln

Dienstag, 16.06.2026, 14:00 - 17:30 Uhr

Landratsamt Enzkreis, Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim

Kleiner Sitzungssaal, 4. OG

Leitung: Mohamed Zakzak, Diplom Sozialarbeiter,

Inklusionsbeauftragter der Stadt Pforzheim

2-teiliges Seminar für pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Herausfordernde Kinder im Kita-Alltag

Hilfreiche Strategien kennenlernen im Umgang mit pädagogischen Grenzerfahrungen

Freitag, 19.06. + 03.07.2026, 09:00 bis 12:30 Uhr

Veranstaltungsraum Beratungsstelle

Leitung: Diana Sebastian, Diplom Psychologin,

Jutta Mpock, Diplom Sozialpädagogin

Elternseminar

Kinder mit AD(H)S brauchen starke und gelassene Eltern!

Samstag, 14.11.2026, 11:00 bis 17:00 Uhr in Präsenz

Mittwochs, 25.11.2026, 9.12.2026, 13.01.2027

18:30 bis 21:00 Uhr online

Freitag, 29.01.2027, 15:00 bis 17:30 Uhr in Präsenz

Präsenzveranstaltung im Veranstaltungsraum der Beratungsstelle

Leitung: Miriam Ertl, Leiterin von Lernstark!

Facheinrichtung für Lerntherapie in Karlsruhe

Finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

Ort der Veranstaltungen: Veranstaltungsraum Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Hohenzollernstr. 34, 75177 Pforzheim

Anmeldungen zu den Veranstaltungen unter Tel.: 07231 308 70 oder per E-Mail: beratungsstelle.pforzheim@enzkreis.de.

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Bauaktivität im Enzkreis zieht an:

„Bau-Turbo eröffnet zusätzliche Spielräume“

Die Bauaktivität hat im Enzkreis im vergangenen Jahr spürbar zugenommen: „Bis zum 31. Dezember haben wir 26 Prozent mehr baurechtliche Verfahren abgeschlossen als 2024“, sagt die zuständige Dezernentin, Erste Landesbeamtin Dr. Hilde Neidhardt: „Die Entwicklung deutet auf eine wieder anziehende Baukonjunktur und eine wachsende Investitionsbereitschaft im Kreisgebiet hin und zeigt: Bauen im Enzkreis lohnt sich wieder.“

Parallel zur steigenden Zahl an Bauvorhaben sind auch die Gebühreneinnahmen deutlich gestiegen: von rund 1,5 Mio. Euro im Jahr 2024 auf 2,1 Mio. im Jahr 2025; dies entspricht einem Zuwachs von rund 41 Prozent. Die Zahlen beziehen sich auf die Kommunen im Zuständigkeitsbereich des Landratsamts; Mühlacker mit Ötisheim, Birkenfeld und Neuenbürg haben eigene Bau-rechtsbehörden.

„Vor dem Hintergrund dieser Zahlen gewinnt auch der sogenannte Bau-Turbo immer mehr an Bedeutung“, erklärt Nico Hetzel, der beim Enzkreis die Baurechtsabteilung leitet. Das noch junge gesetzliche Instrument eröffne – sofern die jeweilige Gemeinde zustimmt – zusätzliche Spielräume bei der Genehmigung von Wohnungsbau-Vorhaben und eröffne Chancen, bestehende Grundstücke besser zu nutzen und Wohnraum schneller zu schaffen.

„Mit dem Bau-Turbo können wir von Festsetzungen bestehender Bebauungspläne befreien und Genehmigungen in Randlagen erteilen. Auch im ungeplanten Innenbereich werden weitergehende bauliche Entwicklungen ermöglicht“, sagt Hetzel. 2025 sei der „Turbo“ bereits in zwei Fällen angewandt worden. Da die gesetzlichen Regelungen noch neu sind, rechnet man im Landratsamt für 2026 mit einer deutlich steigenden Zahl entsprechender Verfahren. (enz)

Selbsthilfegruppe Trigemineuralgie trifft sich regelmäßig in Ispringen: Gemeinsam Schmerzen bewältigen

Menschen, die an Trigemineuralgie leiden, sowie ihre Angehörigen sind herzlich eingeladen, sich einer Selbsthilfegruppe anzuschließen, die bereits vor 12 Jahren gegründet wurde und sich jeden letzten Dienstag im Monat (außer im Dezember) jeweils um 15:30 Uhr im Bürgerhaus Regenbogen in Ispringen am Dorfplatz 1 trifft. Darauf weist die KISS, die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen, hin. Bei den Treffen steht der Austausch über Therapien, Medikamente und deren Verträglichkeit, über Kliniken, chirurgische Eingriffe, aber auch über Strategien im Umgang mit dem Schmerz im Vordergrund.

Trigemineuralgie ist eine sehr schmerzhaftes Krankheit. Betroffene leiden unter blitzartigen, stechenden und elektrisierenden Nervenschmerzen im Gesicht, die an Heftigkeit kaum zu überbieten sind. Die Attacken sind meist einseitig und halten Sekunden bis Minuten an. Auslöser können so alltägliche Dinge wie Sprechen, Schlucken, Berührungen oder auch nur ein kalter Luftzug sein.

Wie wirkt sich das auf die Lebensqualität aus?

Da der plötzliche einschneidende Schmerz den Betroffenen fast vollständig handlungsunfähig macht, geraten viele Menschen, die unter dieser Krankheit leiden, in Panik. Dies hat zur Folge, dass sich depressive Verstimmungen bis hin zu Suizidgedanken einstellen können. Da die Krankheit für Betroffene und deren Angehörige psychisch sehr belastend sein kann, besteht zudem die Gefahr, in die Isolation zu geraten. Aus diesem Grund ist es laut KISS wichtig, in der Gruppe Gemeinschaft, Halt und Stärke zu suchen. Weitere Infos finden sich auf der Homepage www.selbsthilfe-trigeminus-pforzheim.de. Wer an den Treffen der Selbsthilfegruppe teilnehmen möchte, kann sich auch telefonisch unter 07231 308-9199 bei der Kontaktstelle beziehungsweise unter 07237 4861066 oder per E-Mail an roma1252@gmx.de melden. (enz)

Florian Becker neuer Stellvertreter des Kreisbrandmeisters

Der neue Stellvertreter des Kreisbrandmeisters heißt Florian Becker. Das hat der Kreistag des Enzkreises in seiner letzten Sitzung im Jahr 2025 einstimmig so beschlossen; zuvor hatten sich schon die Feuerwehr-Kommandanten der Städte und Gemeinden im Enzkreis mehrheitlich für ihn ausgesprochen. Becker folgte damit zum 1. Januar 2026 auf Manfred Wankmüller, der in naher Zukunft die Altersgrenze erreichen wird. Die Amtszeit von Florian Becker als Ehrenbeamter beträgt fünf Jahre, die der beiden anderen Stellvertreter von Kreisbrandmeister Carsten Sorg - Martin Irion und Michael Szobries - läuft bis 2030.

„Nach dem Feuerwehrgesetz Baden-Württemberg hat jeder Landkreis einen oder mehrere Stellvertreter des Kreisbrandmeisters zu bestellen. Wir im Enzkreis haben traditionell drei“, erläutert Sorg die Hintergründe. „Neben fundiertem Fachwissen im Bereich der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr muss mindestens ein abgeschlossener Zugführer-Lehrgang nachgewiesen werden - und das konnte Florian Becker natürlich. Er muss nun noch weitere Fortbildungen und Lehrgänge absolvieren, um für seine Aufgabe bestens vorbereitet zu sein.“



Kreisbrandmeister Carsten Sorg (links) gratuliert seinem neuen Stellvertreter Florian Becker zur Ernennung.

Foto: Bild: Enzkreis, S. Burkard

Dabei bringt der 44-Jährige hauptberufliche Logistikplaner laut Sorg schon sehr viel einschlägige Erfahrung mit: Seit vier Jahren ist Becker Kommandant der Remchinger Feuerwehr, davor war er 15 Jahre Abteilungskommandant der Abteilung Nord (zuständig für Wilferdingen und Singen) und gleichzeitig stellvertretender Kommandant. Mitglied in „seiner“ Wehr ist er bereits seit über 30 Jahren. Auf Kreisebene ist Becker zudem seit mehreren Jahren als Ausbilder für sogenannte Truppmann- und Truppführerlehrgänge eingesetzt und gibt sein fundiertes Wissen an Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner weiter.

Generell haben Stellvertreter des Kreisbrandmeisters (kurz: KBM) die Aufgabe, ihn bei Einsätzen und repräsentativen Terminen zu vertreten und in diversen Arbeitsgruppen oder bei größeren Projekten mitzuwirken. Zusammen mit dem Kreisbrandmeister unterstützen und beraten sie bei größeren Schadenslagen den örtlichen Einsatzleiter; sie können im Ernstfall aber auch unmittelbar Weisungen erteilen und die organisatorische Oberleitung sowie die Technische Einsatzleitung übernehmen. „Der Kreisbrandmeister vom Dienst ist jeden Tag rund um die Uhr verfügbar“, wie Sorg betont.

Das sei auch bei Beckers Vorgänger der Fall gewesen, dem Sorg anlässlich des Wechsels herzlichen Dank und Anerkennung ausspricht: „Neuenbürgs Feuerwehrkommandant Manfred Wankmüller hat 20 Jahre lang als ehrenamtlicher KBM-Stellvertreter das Feuerwehrwesen im Enzkreis stark geprägt. Wir haben ihn immer als die Zuverlässigkeit und Ruhe in Person erlebt. Was ebenfalls unvergessen bleiben wird: seine zupackende Art bei der Bewältigung der Flutkatastrophe im Ahrtal als Zugführer des Enzkreis-Hochwasserzuges.“ (enz)

Am Donnerstag, 15. Januar, „Einfach nur singen“ im consilio in Mühlacker

Am Donnerstag, 15. Januar, findet der nächste Singnachmittag im consilio in Mühlacker statt. Von 14:30 bis 16 Uhr sind in der Bahnhofstraße 86 alle willkommen, die Freude am Singen von bekannten Volksliedern haben. Notenkenntnisse oder eine Profistimme braucht es nicht, auch Gedächtnis-Einschränkungen sind kein Hinderungsgrund.

„Einfach nur singen“ ist kostenlos, allerdings ist eine Anmeldung erforderlich unter Telefon 07231 308-500 oder per E-Mail an demnzzentrum@enzkreis.de. (enz)

Am Freitag, 16. Januar, in Diefenbach: Filmvorführung „Wie Anno dazumal – Backiges aus Hohenklingen“

Die Tradition, regelmäßig gemeinschaftlich in einem Backhaus zu backen, wurde im Knittlinger Ortsteil Freudenstein-Hohenklingen noch sehr lange gepflegt. Das dokumentiert unter anderem der im Jahr 1977 entstandene Film „Wie Anno dazumal - Backiges aus Hohenklingen“ von Eckart Scheef. Zu Beginn des neuen Jahres und in Vorfreude auf das Backhaus, das in Diefenbach entstehen wird, führt die Liste Mensch und Umwelt Sternenfels den halbstündigen Film am Freitag, 16. Januar, um 19:30 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Diefenbach, Mühlacker Straße 29, vor und lädt im Anschluss noch zu Selbstgebackenem und Getränken ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Veranstaltung ist kostenlos, Spenden gerne erwünscht.

Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die vom Sachgebiet Klimaschutz und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet über das Jahr ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengesetzt, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Eine Übersicht ist im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events abrufbar. Für Fragen steht Angela Gewiese vom Sachgebiet Klimaschutz beim Landratsamt unter Telefon 07231 308-9486 oder per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)